



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1902

101 (1.3.1902) 1. Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-95453

General-Wanzeiger

Mbonnement:

70 Bfennig monatlid. Bringerlohn 20 Big, monatlid, burd bie Boft bez, incl. Boft-ausichlag Dl. 3.42 pro Quartal, Einzel-Rummer 5 Big.

Die Colonet Beite i . . 10 Big. Auswärtige Internte . 25 P.C. Die Reflame Beite . . . 60

der Stadt Mannheim und Umgebung.

"Journal Mannheim". In ber Pofitifie eingetragen unter Rr. 2892.

Telephon: Mebattion: 92r. 277.

Expedition: Br. 218, Prinfereit Rr. 841. Williafe: Rr. 818.

Erfcheint wöchentlich zwölf Mal.

Unabhängige Tageszeitung.

E 6, 2,

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitnug in Maunheim und Umgebung. E 6, 2.

Shiuft ber Inferaten-Annahme fur bas Mittageblatt Morgens 9 thr, fur bas Abendblatt Nachmittags 3 ther.

27r. 101.

Samitag, 1. März 1902.

(1. Abendblatt.)

Die beutige Tagesausgabe umfaßt im Gangen 24 Beiten,

8 Geiten im Mittageblatt und 16 im Abendblatt.

Politische Wochenschau.

Seit Monaten beansprucht ber Rampfum ben Bolte tarif alle Rrafte, alles Intereffe ber inneren Politit. Man tonnte bei ben gelegentlichen Rudbliden nicht viel anderes ihnn, als bies feststellen; bies, und bag wir um teinen Schritt weiter getommen feien. Rrafte und Intereffe waren in Unfpruch ge nommen, aber auch lahm gelegt, ju gleicher Zeit. Das bat fich fest geandert, gwar um ein fleines nur, aber es ift boch ein neues Bilb. Die gollfreundliche Debrheit ber Rommiffion, - bas ift bas Bunberliche, bas fich in biefer Woche begab - bat ber gollfreundlichen Regierung ben Febbehandschub hingeworfen. Und bie gollfreundliche Regierung, - bas ift es, was die fo geschaffene Lage noch verwunderlicher macht, - icheint gewillt zu fein, den Fehbehandichuh - fein liegen zu laffen. Gile bie Regierung ift gwar ber gange Bolltarif mit ben von ber Rommiffion befoloffenen Gagen für die hauptgetreibegrien unannehmbar. Tropbem aber will bie Regierung anscheinend ber Rommiffion bas tonftitutionelle Recht nicht schmalern, nunmehr auch bie neunbunbert fo und fo biel noch übrigen Bofitionen bes Bollturifs burchguberathen, bann eine zweite Lefung gu veranftalten, und bann die Enticheidung bes Plenums angurufen, - wenn bas Enbe ber Legielaturperiobe bariiber nicht berangetommen ift. Es ift eine verwünscht ermubenbe Arbeit, ins Gaf ber Danaiben ju icopfen, und man darf neugierig fein, wie lange bie Rom-miffion bas aushalt. Gebort zu ben Reugierigen etwa auch bes Reides Rangler? Wartet er nur barauf, bag bie Rommiffion Die muben Arme finten läßt, um bann ertlaren gu tonnen: 30 meine herren, bie Regierung ift nicht ichulb an Diefem Digerfolg ! Das mare bann freilich fo ein fleiner, eleganter Triumph ber Regierung, aber, fo miifte man boch fragen; Welchen Gewinn batte bas Deutsche Reich bavon? Führerlos find wir in biefe berwunderliche Lage bineingetrieben. Werben wir führerlos auch wieber heraustommen?

Mit beiler Saut fcwerlich. Darüber tann man fich taum einer Täufdung bingeben, wenn man im gegenwärtigen Mugenbibde bas bisherige Rampffelb überichaut, wenn man fich tlar macht, welche Krafte ba gehauft haben; wo bie Einsicht war, wo Die blinde Leibenschaft und wo ber rebliche Bille. Ginficht, Mare, nüchterne, aber auch ftrupellofe Ginficht war von Anfang an bei ben Sozialbemotraten. Sie, die fich von feiner Rudficht auf ben Organismus bes Staatsgangen einengen laffen, beariffen mit unheimlicher Firigfeit, daß ihrer Bartel nicht leicht wieber ein so zugträftiges Schlagwort blüben werde wie bas von Brodwucher. Und auch Freisinnige beiber Schattirungen burften hoffen, beffere Wahlgeschäfte als je zu machen, wenn es ihnen gelange, fich als ben letten Gort ber Bertragspolitit binpuffellen. Bu biefen Realpolitifern ber reinen Borteipolitif fam bann, als bie reinen 3beologen, bas fleine, aber geiftig elibrige Sauflein ber notionalsozialen. Die um Raumann feben nur herren und Anechte, Rapitaliften und Arbeiter. Gie feben nichts, aber auch gar nichts von jener riefigen Mittelichicht, woraus fie boch felbft bervorgegangen find: Die ihr mobiles Rapital im Ropfe tragt und im Dienfte eines flaatlichen, Stadtlichen ober privaten Unternehmens ihr Brod verbient. Gie wollen baber bon feinem Zugeftandniß an bistorifc noch nicht überwundene Berhaliniffe etwas wiffen.

Deutsche Reich mit Bollbampf in ben Industrieftaat bineinbugfiren. Gur fie ift ber gange theoretifche Rampf mit bem einen Begrif ber Brobberibeuerung entichieben und abgethan, und fo treten fie praffifch in bie icarffie Opposition gur Regierung besfelben Raifers, von bem allein fie alles Beil für ihre und unfere

Butunft erwarten. Das ift bas eine heerlager, worin bie Einsicht, aber bie bon ausschlieglicher Barieibottein geleitete Einsicht zu hause ift. Im anbern Beerlager bauft bie blinbe Leibenichaft, ohne jebe Ginficht. Die Agrarier haben bas Schreien noch mehr und immer noch mehr gur einzigen Zattit im Bolltampf erforen. Auch bie Sozialbemotraten haben fich mas Bubiches gusammengeschrieen, aber fie blieben babei tilbl bis ans Berg hinan, fie fcbrieen nur aus Disgiplin, fogufagen. Die ertremen Agrarier bagegen fchrieen nus echter, nadter Begehrlichfeit. Gin fannten und fennen feine Rudficht auf weltwirthichaftliche Entwidelungen. Ihnen ift mit einer "Schongeit" nicht gebient, mag fie ben übrigen Boltatiaffen auch noch fo ichwere Opfer auferlegen. Richt barum ift es ihnen ju thun, bag ihnen ber Drud einer unvermeiblichen Abwarts bewegung auf Roften ber Gefammtheit erleichtert werbe. Dh nein! Gie wollen ben unwiberftehlichen Drud, ben ber Gisberg ber überseeischen Ronturreng auf bie beimifche Bobenwirthichaft ausubt, nicht erleichtert, fie wollen ihn befeitigt haben, und follten fie auch ein ganges, bliibendes Bolt bem germalmenben Gisberg in ben Weg ichleubern! Die alte Bobenrente ber guten fechgiger Sabre, Die Technit, Sandel und Bertebr berabgebriidt haben, Die oll ber Staat ihnen wieberichaffen, und milite er bagu auch Technit, Sanbel und Bertebt fammt allen ihren Errungenchaften in ben Boben ftampfen. Dag bann gewiß feine, in ilier Ueppigfeit blübenbe Landwirthichaft übrig bliebe, fonbern Sunger und Glend, foweit fieht eben bie blinde Begehrlichteit

Auf biefe beiden Extreme, auf bas ber nuditernen Beichafispolitit und bas ber nimmerfatten Begehrlichteit, tonnte fich bie Regierung naturgemäß nicht ftugen. Beibe batte fie porfice igerweise aus ihrer Rechnung heraustaffen muffen. Sie mußte vielmehr bie einzig zuverläffige Stütz für ihre Bollpolitit in eben jener breiten Mittelfchicht fuchen, wo fich, wenn es galt, noch immer gur Ginficht ber gute Bille gefunden bat. 3m Rreife bes erwerbenben Burgerthums, bie Die Nationalfogialen in ihrem ibealiftifchen Gifer gar nicht feben; jene Millionen gebilbeter Manner, bie nicht als herren auf bem Gignen figen, fich auch nicht als widerwillige Diener eines Einzelnen fühlen, son-dern fast ausnahmslos als dienende Glieber in einem größern Gangen thatig finb; jene Rreife, bie fcmeren Bergens, aber ohne Murren bie riefigen Opfer fur bie grofere Flotte und ben Chinajug bewilligten, batten auch für ben neuen Bolltarif intereffiri und gewonnen werben muffen. hier bat bie Regierung fich unwiderbringliche Berfaumniffe ju Goulben tommen laffen. Die Regierung war eben wie hapnotifirt bon ben verschiebenen " tereffentengruppen" und berließ fich im Uebrigen auf ihr Blud und bas Centrum. Das Centrum aber, bas ja in ber That eima vie Halfte jener Streife politifch gusammenfaßt, bat bisber bollig perfoat, Statt qu fubren, bat es fich, wie bie Regierung, treiben laffen; nicht einmal formell mochte es bie Filhrung übernehmen! Die anbere, bie liberale Salfte aber fener burgerlichen Mittelfchicht, ift wie gewöhnlich, in ihrer Beriplitterung gu obumachtig, um die Filhrung ju übernehmen, Die fie einft batte. Das alte nicht neu, bas füllt bie Lude in unferm Berfaffungsleben nicht aus. Eine geschloffene, einfluftreiche, leiftungsfahige Bertretung bes liberalen Burgerthums ift eine Staatenothwenbigteit. Es mag feltfam ericbeinen, bas gerabe bei einer Frage gu betonen, bie

ben Liberalismus grundfäglich icheibet - fo fagt man. Wenn aber ber Bolltarif wirtlich icheitern follte, wenn bann bie Bublarbeit ber fleinen aber mächtigen Partei unfer Staatsleben immer mehr gerfest und gerflüftet, bann fieht vielleicht auch mancher berbiffene Tarifgegner Die bergangenen Dinge in anderem Lichte. Biberftreitet es liberalen Grundfagen nicht, für eine auffteigenbe Entwidlung Opfer von ber Gesammtheit gu forbern, warum foll es ein liberales Dogma, daß man einen absteigenden Wirthschaftszweig fich felbst überlaffen, ja am Liebsten gleich abfägen muffel Die Amputation fonnte bem Boltstorper boch bos befommen! Ja, vielleicht fieht in einer fernen Butunft auch bie Regierung ein, bağ es nicht wohlgeiban war, um bie Jahrhundertwende im fonferbatiben Agrarierthum beimlich immer bie berufenen Stuben bes Staates zu erbliden; baf fie, batte fie bamals ichon bie Staatsnothwenbigfeiten begriffen, nichts Befferes hatte thun fonnen, als planmagig an ber Schaffung einer burgerlichen Reichstagsmehrheit mitguarbeiten.

Richt ungern wendet man ben Blid von ben unerquidlichen beimifden Buftanben jenem Lanbe ju, wo bie Ginficht in bas Bolitifch-Rothwendige betrüchtlich weniger burch ererbte Borurtheile zu leiben bat. Auch frembe Gafte machen fich in biefem Lande mublos frei vom 3mang ber lieberlieferung, und fo begab fich bas mertwilrbige Schaufpiel, bag ein Sohengollern-pring bei lauter Beitung bidreibern eingelaben war. Um für ben Borgang einen beimifchen Dagftab gu befommen, ftelle man fich bitte einmal ben Deutschen Raifer bei einem Diner bor, gwifchen Rubolf Doffe und Muguft Scherl. Freilich, Die Berhältniffe find bruben anders, Der Ameritaner bat bor ber Arbeit ber Breffe, wenn fie gut ift, biefelbe Achtung wie bor jeber anbern aud. Adstung bagegen ift ein Gefühl, wovon ber Deutiche wohl nur felten Gebrauch macht, wenn er feiner Zeitung gegenlibertritt. Wohl hat er eine gewiffe Scheu por biefer gebeimniß. vollen Macht, die Bieles weiß und Manches fo ju formuliren verfteht, bag es wie ber Blig in Taufend Ropfe und herzen ichlagt Die Lob und Label austheilt und mit einem Salbbugend gebrud ter Zeilen ichon mehr als eine bodragenbe Gaule über Racht gefturgt hat. Aber Achtung bor ber geiftigen Arbeit, Die in einer Beitung ftedt, welchem Lefer fallt benn fo etwas ein? Der beutiche Beitungelefer fragt immer noch juerft barnach, ob bie Meinung, die in ber Beitung steht, feine Meinung ift ober nicht. Ift es seine, so ift die Zeitung gut; ift es feine nicht, fo taugt fie nichts. Daber leiben auch die meiften beutschen Zeitungsverleger bis an ihr Ende peinlich unter ber Unmöglichkeit, eine Rebattion gusammengubringen, Die eine Zeitung so gu machen verfieht, bag taglich auch ber lette Abonnent befriedigt ift. Und nicht wenige Berleger tommen niemals gu einem fichern Urtheil über einen Rebatteur, felbft wenn fie jabrzehntelang mit ihm arbeiten: benn jeber Abonnent ift im Stanbe, ibr Urtheil in jebem Mugenblid burch eine bingeworfene Bemerfung bis in ben Grund gu er fcuttern. Unbers ber Ameritaner. Geine Meinung ift ein Ding, bas er für fich hat, und bas er nicht erft aus ber Zeitung gu begieben braucht. Dafür tann er in ber Zeitung auch febr wohl eine abweichende Meinung vertragen, und el fallt iben nicht ein, ben Untergang ber Union beraufgieben gu feben, weil irgend ein Beitungsichreiber Die Magnahmen irgend eines Mapors ober Bobernord nicht für unfehlbar halt. Der Ameritaner glaub! lange er fie lieft, überläßt er fich willig ihrer Führung. mertt er ibr an, bag ba eine fichere Band ordnend in hundert Einbrude gegriffen bai, bag ba befannten Dingen eine intereffante Seite abgewonnen ift, bag ba neue Moglichfeiten eröffnet, neue

Marzeveilcher.

's geht uff's Friehfohr gu, - bie Gabrechmunge werre fleener tinn bie Dug langer, unn auch funicht merft mer's gang beitlich an baufend Cache! Die Dichterhafe fcbipe bie Ohre hinner be Rinnis bittersläde, die Dameringfuntef fum pinklich widder eingedroffe unn folle'm Bariedee uff bie Schirimp belfe, Die Dienfchtmeeble werre litterarifche Mitarweiter bunn be Frankfurter Zeidung, br Salbador treibt fein icheenschie Bliethe, 's fummi Alles in be junge Trieb unn folligt hinne unn borne aus! - Amer mit jedem junge Johr, and wann noch mit die erichte Lerche fcmvirre, werd die Welt indressanter unn moderner. Frieber gunt Beifchiel, wann's um bie Bodbiergeid rumm geweht, unn Minchner Bier mit Rundgiang unn Rimngreg bunn be borfchitige, marzeschtawige Reble Trumb tour, do haive wenigidbend norre bie Ranner Gooppe auerle's gidbielt, be Schoff literweis nunnergichmentt um Bube Morge Serr Gifder, Bert Gifder gube Morge", best gebrillt! Ameil aber if br Welt gar nig mehr beilig, die Weiwer mische fich in Alles, awer auch in Alles nein, unn felbfchft be Beifche bumm Calvador unn bumm Bodbier logt fo e Fraa bunn beitzubag nit mehr ruhig foloofe!

Bas bhut bie Frag, wo Bilbungetrieb 11ff's Reie bhut verfcbure, So lang de Mann im Rampf um's Vice Thut fein Menafchtlapp richte? -Sie benti, Die Schoppehauerei Brauch ich nit zu entbebre, Roods Beebelberg bo fabrt fe glet, Dhut Schoppehauer beere! Deg ih'n gelide ier Gemig. So bente fe. ung frifder. Glibt ihrem Man, 'n Abidnebotuh Unn giebgt gum - Runo Gifcher! Drheem nadhierlich bann, ob weih, Do fricht Die Rrent bann Alles, -Bor lamber Schoppehauere

Bu Giege bunn br Biffefchaft Unn nig wie bruff, wie Blider, Do fingt die Frag mit ganger Rraft, -Wud Morge halt Herr Fifder In Heebelberg, — vumm Bielosoph Ummeht fe bort 'n Schauer, 11ff ihr Ert macht fe bort be Sof Demm große Schoppehauer, Gind Morge, nach Bere Fifther fingt, 3hr Mann brheem, - bhut floppe, Dag als mer Schtoff 'm frifche bringt, Unn haut uff fein Art Schoppel -So haut die Fran, fo haut de Mann In feel'gem Gottverbrane, Unn mann ber Raufch gu End if bann, Dann boun fe fich verbaue, Die Rinner friche Abfall noch Drbun fo gud wie ficher, Unn ball peift uff m letfcite Loch, Weil dr herr Schmalhans jet if Roch, Bud Morge norr Berr Bifcher Die Blod, die gang voll Drauer Unn Jebes flucht, unn Jebes ichennt, Unn Jebes feggt, batt nie gefennt 36 doch be Schoppebauer!

Unn Margebeilder, mo mer frieber, wann be Abril fo laupfam foloofe gange if, fich immer fo druff g'freet bott, fe im Schloggarte absurcope, ohne daß eem de Anebbes, unfer Schloggarteichite feel'ge Angebenfens, bebei uff bie Finger getloppt, beg if nach aweil 'n iwermundner Schandpunft. Die Withlimme finn aweil im Rovember, die Margebeilder fcunn im September Bode. Unn die bicheibene Märzeveilcher, wo mer hier noch g hatt hawe, wo fo icheen im Schbille unn Berborgne gebliebt, bunn benne if aweil, mo bie Eunn ichunn bie unn bo emool lacht unn eem bie Babuluffe bunum liewe, gube Mannem zeigt, and funn wibber'n großer Dheel

be Worgel rausgeroppt unn verschwunne uff nit mehr widdersebe Dr fcbebbe Schtall, uff benn too mer fo lang, fo fcbeen, mm immer wibber frifc bott reffonnire fenne, weil'r eem immer im Beg afchtanne if, bott fich endlich mit feim letfcite Refcht gu feim Babber, nt Stofadefditall verfammelt, unn bie Milibarbaderei if bis uff be erichte Mehlworm fchloofe gange, um ber Geelewanderung all Bochnerinnenint, wo's nach fleene Werm, awer feen Wehlwerm, gibt, wibber uffgufchebel Do fann mer bod emool, mit noch mehr als greetschtem Recht, fage: Unn neies Bewe bliebt aus be Ruine"

Die Schlosblate, unfer Buidte Saura, friche Die hoor gidmine unn enblich emool benn viele Canb aus be flage gemacht, unn bie Budel rufert, unn's albe Gunnaffum, beg if hingange unn fingt nit mehr! Reen Menfch greint bemm Beilche e Dhran nooch, teen Deimel benft bran, was beg bicheibene Blummele for Licht unn Farb in de Mannemer ihr verschiedene hernlaschte bunn geschiern unn borgeschiern unn bunn anna dogumool gichmisse hotel Reen Bunner, wo mer fchiatt bemm albe Beilche, des wo fein Lebban fo ang bicheibe ausgegudt bott, jeb e grofboniges neies "Ghiff", wie mer feggt, bezoge unn nooch'm Grundfat, nowel muß die Welt gu Grund gehn, bo brinn in'me vertel Johr nit fo viel in fein Bernfafchte neinbumbt, wie frieher im albe, verschwunden, unscheinbare Rejdit als in acht Dag.

Ericht bo boicht Lince um g'heefe, Beit do weef mer beg nit mehr, In the Butte, ja the beefe. Deg is ichunn e paar Dag bet, -Bie bie Welt bany feiner morre, Saine fe gebaaft bid um, Daß die Jugend dhut mit fnorre, Genfach in - Ohmnafium; -Chie farto'ge, breete Stapp Sort mer einscht bei bir fcbubirt. Deg bott ericht be Geifcht br Deigeib, Bie fo manches, befrebirt; drieber ale, Die Litrifdite,

Wege gewiesen werben; mit einem Worte: spütt er die konzentrirte Geistesarbeit weniger Stunden heraus, fo versagt er ihr seine Achtung nicht, auch wenn er nicht nur das gedruckt lieft, was er sich im Stillen schon selbst gedacht hatte. Er schäpt eben auch am Zeitungsschreiber, wie bei jedem Arbeiter, das konnen hoher als bie Gefinnungstücktiokeit.

Welche Art vorzuziehen ist, das zu entscheiden ist nicht unseres Amtes, denn wir sind hier Partei; deide werden wohl ihre Vorzüge und ihre Nachtheise haben. Hier sollte wur kurz erläutert werden, warum es sir den Amerikaner geradezu eiwas selbsterständliches ist, daß der Gast des Bolkes auch einen Abend under der Elite seiner Geissesardeiter zudringt. Prinz Heinrich schen under ber Elite seiner Geissesardeiter zudringt. Prinz Heinrich schen man möchte nur wünsschen, daß dieser Umgang mit einer fremden Presse dazu beiträge, daseim ein Stüdlien den jener hohen Mauer abzutragen, die zwar viele Pforten und Pförtlein dat, die aber immer noch die Zeitungswelt von der Welt der Regierenden trennt.

Die Amerikazahrt des Prinzen Beinrich. Bring Beinrich jum gweiten Mal in Washington.

In witter Suft ging es von bem in jeber Begiebung großarrig beriaufenen Breife Diner ber Remporter Stantogeitung gur Dampf führe, die und, jo ichreilt der Roccejpondent des Lot. Ang. gum Bennfulvania-Babuhof himberbringen follte. Gott fei Dant, wir tomen roch gur Beit! Der Bring und foine Guite waren noch niche gur Stelle, bald darunf aber langte Bring Deinrich an, und fein erster Wild fiel auf uns, den Dottor Manuter und unich, die wir gerobe die großereigen Eindelide des leisten Toges besprachen. "Notürlich, auf die herren ftogr man immer guerst," mit diesen Worten trat Bring Heinrich lachend zu uns heren, brückte uns die Hand und zeigte fich darm in feinem weiteren Geforad aufoldzig erfreut über die ebenfo glengboll in Szene gefeiten wie mit matürlicher Herzlichfeit zum Andbiant gebrachten Stempathic Bezeigungen, Die ihm von Geiten ber amerikantichen Gafigeber biober zu Theil geworden. Wir, die wir beim Diner mitten unter biefen Gestegebern gewesen, wußten noch Manches über den hoben Wogenschlag der Begeisterung zu berichten, beispielerreife ebie ungemein bie liebenstourdigen Borte ber Pringenrede gegindet hanten, und das austensfandlas bei ea. taufend amerikanischen Journalisten, den Heranisgebern und Redatseuren der angefebenften Blatter, Gleich enthusiasmirt harren fich die riefigen Bollsmaffen beim Fadelgug für den Bringen gezeigt; fie wuften volls tommen die Liebenswirtbigteit bes hoben beurschen Gastes zu buitbigen, der immer tvieber ihren Sochrufen nachgab und, auf den Ballon des princhtigen Arionbaufes himanstretend, fich bemühre, ibnen Allen gu baiten. Der Bring, wie gefagt, war hocherfreut über bie berglide Anfrichme, er hat bieber eine ummterbrochenen großartigen Gefolg bei den Amerikanern zu verzeichnen; er hat es feinen Wattgeberneben angesban, fiuf bem Bemifploania Bechtbut pab es end wieder noch verschiedene Abschied Querabs; dann ichte fich der Expres-Arrin in Bewegung und reaf um halb gebu Ubr Sommittage in Ekphington ein, wo um grooif libr im Copitol die Meseinlen Gedenbfeier ftattfand. Taufende umlagerten bas Capitol und hatten die imposante Freitroppe bedfelben befest. Im großen Stinngofanl war auch nicht ein Blatiden frei geblieben. Unter ben Rtfangen der deutschen Spunge wurde der Bring in den Saal ind mit feinen Blot ummittelbar por ber großen Tribune geleitet. Gein Gefolge nahm in der britten Simblreihe Blate. In ber erften Reihe lieft fich die bodite Geifflickeit in ihren schwarzen Geibentalaren nieder die sweize Reihe batte bas diplomatifche Corps inne, die vierte die Genatoren. Dann incomerte bie Mufit bie amerikanifde Sumne, Brafibent Roofebelt erfcbien, begrützte ben Bringen und nobm en feiner Unten Seire Blat. Gleich banauf begann bie Beier mit einem lifebet, das der Gleiftliche des Alepräsennantenhaufes fprach. fichlog füß die brillamte inhaltreiche Gebentrebe des Senators San an, Dann folgte ein finges Gebet bes allieften Gefflichen, welches bie Beier ichlog. Engreisent war es, wie fich biefer alechrwürbige filberbaarige Greid beim Erheben von feinem Gip und twährend des Gebers frügen laffen mufge, um feines Eintes wolten gu tonnen. Dann ber lieg der Prafident, balb dannuf auch ber Bring ben riefigen Sigungo fant, ann ber Einladung bes Genats gu einem Imbig im Prafidenten gimmer bes Capitols su folgen.

Befuch am Grabe Bafhingtone.

Ant Badavittag begad fich Bring Deinrich und Mount Bernon, wa der große omerikmische Froibeitsbeld begraben liegt. Die für die Babet borthin getroffenen Borfehrungen erhitten burch eine gleichgeitig mit ber Anfunft bes Bringen Beinrich eingetrebene Heberdeveniming bed Poromac eine ffeine Störung, boch wurde bies von dem Pringen und feinem Glefolge nicht bemerkt. Gine große Angohi Botographen baire fich am Greeke Washingtons in Mount Bernon aufgestellt, um Aufmehmen von dem Besinde des Bringen Beinrich zu muchen. Mis der Bring fich dem Brabe näherte, trat er plöhlich and die Mhotographen ju und erfudite fie, das Photogra batten gu unterlaffen, hierauf trat ber Bring mir ent blogiem Dampte nöber an das Grab heran, Sobann bilangte er als Erinnerung an feinen Befind auf dem das Grab umgebenden Rafenplaye eine Binde and begab fich barouf in das Bobnhaus Boshingtond, too er eine Abdebining des Francovereins non Mount Bernen empfing. Die Rüdfehe des Pringen geichah durch das historische Alexandria, bas im Jahre 1814 von den Engländern unte Gordon auf ihram Zuge gegen Boffington geplündert und gerftörn twoeden war. Die Bewohner des Cleimen Sudichens bereifeten ben Pringen einen übergraß warmen und herzlichen Empfang. Als der Pring bemertie, daß fein Abjunant Mapitanieufnant Schenide von Edspind vicifud mit ihm verwechjelt turebe, obtoobl ber stopitan-Instrumt die ihm bargebrachten Gurrabrisse völlig unboachtet liek, elef ber Bring ben Chef bes Geheimbienftes beran und befahl ihm fibergend: Dir. Biffin, birte, fagen Gie Gemidt, er moge feb borflichtig fein, in dem, was er thut, Er muß bebenken, der h ich die Reputation aufrecht zu erhalten habe.

Bur Auftrage Raifer Bilbeims legte ber Pring am Grabe Wafhingtons einen Strang nieder.

> Dame g'halte aach uff Ton. Amer beit bie Gunnafiafdite 36 glei jeber 'n Baron. Maum noch aus'm Ei gelroche, Ih fcum jeder 'n Schbubent. ilinn founn in be erichte Boche Beeft'r jeben Bierlumment, Rorre griechtich um labeinifch, Unn and noch bie Rattmabid. Rorre bog, beg if alleinig Rady noch beit bumun - albe Cotid. Unn be Cafar bonn berfluche. Unn febr oft and be Domer Die Beren Butte, parden Berre. In br Form bunn frieber ber, Unn bijdt gange nach in Trimmer, hatt bein herrlichfeit e End. 36 bimmit Rarger auch fren Gdimmier Mehr ju gude, - weiter gidennt Iff bie albe Romer, Griede. Beit bor viele fe e Lafcit, Rannfct in Rub bunn banne giebge. Berb aad jeb bumm Ghmnafiaidel

28 afbington, 28. 3ebr. (Baffand Bur.)

Bring Deinrich besindite gestern den jungen Sohn des Krüfidenren Roosevelt in seinem kundenzimmer im Weißen Haufe. Der Pring planderte mehrere Minuten freundlich und iheilnahmseboll mit dem Anaden, der sich nach seiner Lungenendzündung jest auf dem Wege der Besterung befindet.

Ruch der Aberife des Pringen Heinrich ist dem Publishun der

Befuch der Bacht "Gobengollern"

mit Barren, die vom deutschen Generalkonful ausgestelle find, ge stattet. Der Andrang ift ein gewalliger, es find bereits 5000 Starten ausgegeben, mehr als 1000 Besucher werden aber nach dem "Lot. Ang," täglich nicht gegebaffen, Auch für die Offiziere und Monun schaften der "Dobermollern" beginnen die Festlichteiten. Für die Offisiere fand ein Feinnahl und Concerr im Athletic-Club fant. geftern toar Bestimus im Union-League-Club, am Gonnabeno im Germanne Club in Ocoofing, Am Morrang of Galaboritellung im Deutschen Abenter, am Dienstag Commers im Arionclub und im Liederfrang, am Dittwoch im beurschen Berein, am Donnering im Metropolitantheater Opernvorstellung, veranstaltet von Pressechub, Die Mounidacit ift jeben Abend von verschiebenen Bereinen eingelaben, In Ocoofin fand ein vom amerikanischen Beterauenverein beranstalteter Bull storr, gu welchen auch 100 Matrojen bom Friegdfchiff "Columbia" geladen waren. Die gefammte Befutung ber "Dobengollern" bat für die gange Beit ihres hinfigen Aufenthalis freie Sabet und der Stenfenbahn in Remport und Bewotlin. - Jun Extenserung an das Fringitist des "Caparins of Industry" laffen die Benanstalter besselben eine goldene Webenille prägen, welche auf der einen Seite das Bild des Prinzen Heinvich, auf der andern einen Mertur geigt,

Des Pringen Beinrich Reife burch bie Gud- und 29efiftaaten.

Der pringliche Jug verließ Bushington am 1, Mars um 1214 libr Wittings und gelangte noch Thiftunbiger Johrt um 8 Ubr Abende nach Eineinnari. Nachdem das die Geenge zwischen den öftlichen Bigipengebieren und ben Bimmentanboftaaren barftelleribe Allieghanugebirge übenschritten ist, durcheilt der Jug die unseinn rheinischen Rusproblenbegirf emsprechenben Industriegebiete der Staaten Perus folisanirien und Ohio. Für einige Wittelpundte der amerikanischen Effenindustrie, wie Johnstown, das durch die früheren Carnogielchen, seht aber dem großen Stahltenss gehörigen Stahlwerse berüffmus Pirisburg und Columbus, find burge Aufenthalte von 10 bis 20 Adia. in Ausficht genommen. Mehr als 20 Minuten hat man fogar nicht einmal der industriellen und volkbreichen Sauptstadt Chies, dem gu einem guten Dnittel von Deutschen betvohnten Cincinnati, widmen gu blirfen geglaubt. Denn ble gange Racht hindund mith ummlerbrochen wader gefahren werden, um am folgenden frühen Morgen ats sublichsten Bunte der Pringenreise das an fich nicht febr bebeutende, aber durch eine Reihodisten-Universität ausgezeichnete Chattanooga im Staate Tennessee zu erreichen. Daß der Bring dortbin geht, bat giveierlet Urfachen, erstens well man die Subftanten, bermt Studte fich besonders lebhaft um Die Ehre bes Beforbest beworben haben, benn doch nicht gang leer ausgeben laffen wollte, und speilens weil man einen Theil des biutgerränften Schlachtfeldes von Chidamanga zu einer Act von Partonalpark umgestaltet bar, der von manderlei Erinnemmgen on den Seccifionateleg umwoben ift. Der Bring wird bort ben Eifenbahngug berlaffen und im Wogen gu bem etwar 650 Meter hoben Ausfichtsberge Roofout fahren. Roch 33, Klindigem Aufenshaft wird die Paber nuch Rashville, der Saupstade Tennejees, nach bent zu Ehren Ludwigs XVI, von Frankreich benannten Louisville am Obioffut, einem der größten Tobalplabe der Welt, und nach dem hübschen Indianapolis forigeseist. Es find bie Staaten Rentudy und Indiana, De er hierbei barchquecen wird. elieberum wird die Rache bindurch obne Aufenthalt gefahren, und com folgenden Morgen um 7 Uhr friid befindet fich dann der Bring beim Jusammenflich von Missouri und Missisppi am weftlichften Pimfre ber Reife, namund in St. Louis, das, wie behamptet wird, die größten Labalfabriten ber Belt umfchlieft. Der Bring wird die vier Stunden eines Aufenthaltes, ber Rölm, Big, zufolge, zu einer Wagenfahrt über de berühmte Miffiffippibrilde und zu einem Frühftild im Club benuben. Die ermabnte Belide war die erfte und mabrend bieler Jahre die einzige, die uneerkalb der Eenmindung des Missouri den giveit größten Strom ber Bett überspannte, Aber in einer gweisen Brilde gu St. Louis und in einer andern bei Memphis bat fie feitbem Rochfolgerinnen befommen

Bon Gr. Louis gebt es gradeswegs nach dem bedeutenbeten Gifenachnfnotenpunft und gleichgeitig der gweitgeößten Studt American, nach Chicago, das feine Bedeuumg der gumdigen geographischen Lage stolfden dem weiten Willissippibeden und den großen nordamerikunischen Binnelandofeen werbandt, hier gum ersten Role wird ber Bring nicht nur zu einer Inczen Bagenfahrt, fondern zu einem Aufenthalf bon faft 20 Stunden den Eisenbahngug verlaffen. Daß er aber fein Bett sin Aubitorium-Hotel befonders früfgettig werde auffuchen formen, ift donnit durchaus nicht gefagt. Sollen doch, obwohl de Antamit erft 61/2 Ubr Abends erfolgt, noch am gleichen Abend ber Empfang der Honocatioren, eine Bagenfahrt burch die Stadt, ein Galabiner, ein Refichorof, ein Ball und zu guterlest ein Gouper fich damm ansäntiehen. Es ideint alfo, bais die Beranstafter biefes ausbebigen Festprogramms die gesjeige und förperliche Ansbauer bes Bringen nicht grobe gering eingesichäpt baben. Am Dienstag, 4, Mars. berben die Feste nach einer diesenal mer zweistlindigen Gisenbahnfaltet im mitsife und bierberüftinten Militaantee, der deutscheiten aller Städte Amerikas, einen gang ühnkichen Berlauf nehmen. Während eines sechsftlindigen Ansenehalis evied der Bring namentlich die Eigen art der mehr als die Sälfte der Bevölkerung andmachenden Deutsch Amerikaner fennen zu kernen Gelegenheit haben. Grabe die Staater Bisconfin und Allinois am Midzigam-See find von Alfrect her von der deutschen Einsvanderung beverzugt werden. Haft 24 Stimben muß nummehr der Bring im Gifenbahngunge bleiben, unn tolederum über bicago und dami Guffalo im Giaate Newbort, unter beffen Arbeiter bebolterung febr viele Boten find, die Niagarafalle gut erreichen. 21/ Samben find für deren Besichrigung in Ansichlag gebracht worder Deiliveise längs bes den Erie Gee mit bem Beden bes Sudfon Fluffel verbindenden großen Erie-Stanuts geht es rum über Rochester und Spragusfe weiter nach dem gelehrten Boston, von dem man bebamptet, daß die Macht des Bollars dort geringer ningeschätzt werde, als irgendens sonit in den Vereinigten Stuaten. Fire die Bedeutung des ertodienten Erie-Kanals mag es geugen, bag durauf allisbelig für nicht weriger denn 1200 Millionen Mark Bearen berichifft werden, In Boiton toird bet Brirg 14 Seunden bleiben, de aber bie Weiterfahrt um 2 Uhr Nachts erfolgt, wird er nur ingsliber bas Gomerfeb Hotel als Abiteigequartier benutzen und Rachts im Eisenbahnguge distrien, Lim 7. Mary, dem Schlufting der Reife, wird noch Albanit, die Haupthadt des Cegates Recoport und dann Bestweine am Subson Muß befucht. Die Anfamft in Memport erfolgt gegen 6 Ubr Abends.

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 1, Mary 1902.

** Aus dem Mannheimer Gewerdesericht von 21. Jede, 1902.
Roblenträger E. Ha af hier berlangt von der Firma Krauß u.
Bihler bier eine Lohnentschüdigung wegen vertragswidriger Entlaftung in Höhe von 30 M. Haaf bedauptet, er jet im Juli v. Jaile händiger Taglöhner von der Beflagten eingestellt worden. Um.
T. Dez. vorigen Jahres bätte er andsehen milijen. Es sei ihm zugesichert worden, daß er wieder beschäftigt werde, sobald Arbeit für ihn vorhanden sei. Trop wiederholten Anfragen det der Beflagten

fet ibm bemerft mochen, baie teine Arbeit für ibn ba fei nufte er als fimbigungoloje Entlaffung befrachten, wenhalb Coprentificationing beamprudge und 3war für bie Beit vom 18. Gebruar I. 3. Die Bellagte erffarte, fie babe ben Midger als unftändigen Arbeiter eingestellt und babe ibn beghalb am 7. Dezember porigen Jahres ohne Runbigung entlaffen. Dies wurde burch bie Beweisaufnahme feitgestellt. Jugegeben wurde von der Bellagten, bag fie dem bildger eine Wiebereinstellung in Ausficht gestellt habe, wenn Arbeit für ihn ba fet. Das Gericht hielt ben Anfpend bei Magero für umbegründet, da diefer, abgesehen davon, daß er um ftandiger Arbeiter war, ichon beshalb feinen Anspruch auf Lohn entschädigung für die Zeit vom 13 .- 20. cr. hatte, weil er bereit am 7. Dezember v. J. emfaffen worden war. Es erging bestalb Uribeit: Der Mager wirb mit ber erhobenen Rlage abgewiesen und hat die Rojten des Rechisstreits zu tragen. — Rellner Rarl Schlefinger hier wurde am 10. Februar I. J. von dem Reftauenteur F. E. Dofmann bier obne Rundigung entlaffen. Da bei Auflefung bes Arbeiteverhaltniffes eine Stägige Ründigung einguhalten war verlangte Schlefinger von Sofmann eine Emischabigung von 47 20 Der Beflagte beantragte foftenfallige Abweifung ber Rlage. Ge mies nach, bag ber beinger am 10. Febr, er, betrunten war und tras miederholter Aufforderung bes Cherfellners bes Bellagten, Die anmefenden Gafte beffer gu bedienen, biefer Aufforderung nicht nach fam. Das Gericht bielt bei biefer Gachlage ben Betlagten für berechtigt, ben Hlager gemäß Boroge, 123 Biffer 3 der Gem Orde obne Aufflindigung gu entlaffen. Go erging begbalb Urtheil: Der Rlager wird mit ber erhobenen Mage abgewiesen und bat bie Roften bes Beditsftreits gu tragen. - Schuhmadergefelle Colar UB agner babier arbeitete bis gum 13. gebruar L 3. bei bem Schubmaders merfter Midjael Co meiger bier unf Stud. Bagner trat fobum obne Ründigung aus, weit Schweizer nicht für ausreichende Beschäfrigung forgte. Letterer behielt bem Bagner bei feinem Austru-5 W. am John ein, weihalb Wagner Mage erhob. Im beurigen Termine anerfamme ber Beflagte feine Berpflichtung gur gablung bei eingeflagten Befrages, erhob jeboch Biberflage auf Berurtheilung bes Richgers gur gablung einer Entichabigung von 15 M. Er be baupiete, biefer Schaben fei ihm burch ben ploglichen Austrift bei Riagers entstunden. Er gab indeft gu, bag ber selager in letterer Bei offere bie Arbeit ansfepen mußte. Das Gericht hielt bei biefer Sach lage ben Riager fur befugt, die Arbeit ohne Auffündigung gu ber laffen (Baroge, 126 giff. 4 Gew. Ordn.), weghalb Urtheil erging: Der Beflogte wird verurtheilt, an ben Riager 5 MR. gu begabten Mit ber erhobenen Biberflage wird ber Beflagte - Biberflager abgewiesen und bat bie Roften bes Rechtsftreits gu tragen.

Die Bauthätigteit in Mannheim wird im Frubjahr eine giemlich lebhafte werben. Gine große Angahl öffentlicher Bauten find theils bereits im bergangenen Jahre, theils in ben lehten Lagen in ungriff genommen worden. Der Boftanban an ber Barobeplan unlage febreitet rafd vorwärts. Wie wir horen, foll berfelbe feine im Raufe bes Sommers unter Dad gebracht werden. Bon faarlichen Bauten ift ferner noch ber if mishansneuban an mennen, bun bem man febon jest fagen fann, daß er eine Bierbe ber gangen Bismardfrage bilben wird. Reine febr ftarte Bauberrin icheine, mas die hochbauten anbelangt, biefes Jahr die Stadtgemeinde werben gut wollen. Muger ber Bollenbung ber Ge it balle, bie allerbinge wohl noch manebed finangielle Opfer bon ber Gtabitaffe forbern wird, ift bis jest unfered Biffens nur ber Renban eines Boltofdulbaufes an ber Raferthaler Strage im Webier ber Langen Röttern" in Angriff genommen worden. Singufommen burfte vielleicht noch ber projettirte Erweiterungebau fitt bie Bobere Todiericule. Biel Arbeit werben hoffemild ben biefigen Banbandwerfern bie Rirdenbauten beingen. melde feitens ber furbolifchen Rirchengemeinde am Buifenting im Bungbuidgebies und feitens ber ebangelifden Gemeinbi auf bem Linden bof erftellt werben. Un jener Rieche find bie Grundmauern bereits giemlich weit berausgewachten, wührend man für die ebangelifde Lindenhoftliede mit ben Grabarbellen befchitigt ft . Was die Brivathauthätigteit anbelangt, fo fell die felbe, wie und auf unfere Unfragen bin von verschiedenen Geiten mitgetheilt wird, in diefem Jahre lebbafter werden, als wie nicht noch bor Rurgem angenommen, was im Intereffe ber Banbandwerter febr

gu begrüßen ift.

Die boch ist die Festballe? Diese Frage bildere lebthin in einer Gesellschaft den Gegenstand eingebeinder Unterhaltung, die damit endigte, daß man beschloß, im Brieftasten des Gemealingeigers kindlunft zu erbitten. Da diese Frage wohl so ziemlich jeden Mannheimer interessiren dürste, geben wir gern an dieser Stelle Anskunft. Rach unseren an zuhändiger Stelle eingezogenen Erkundigungen besigt die Festhalle vom Boden bis zur Kuppel eine Dobe von 30 Merern.

Der Mörder Dr. Labenburgers begnabigt. Aus Weran. 27. Februar, wird berichtet: Otto Miller, der Mörder des Br. Ladenburger aus Mannheim in Riva, welchen das Echtourgerich in Novereto zum Tode verurtheilte, wurde zu lebenstänglicher Padthauszurafe begnadigt.

Aus dem Großherzogthum.

Bargerandfouffes fam als 1. Bunti ber Lagedordnung ber Boranichlag pro 1902 gur Berathung. Der Boritsenbe, Berr Burger meifter Onefner, erlauterte benfelben in eingebender Beife und beront, bag bie Mehrandgaben, Die gegenüber bem vorfahrigen Gubge um Bi, 28000 geitiegen find, durch wene Einnahmequellen und durch lleberichtiffe and ben letten Jahren reichlich gebedt werben fommen und fonach eine Umlageerhöhung nicht nortwendig wurde. Im Gegentheil hofft ber Borfibende, Das für die nachiten Sabre eine herabienung ber Umlage möglich fein wird. Die Gefanimiriumaumen ber Stadigemeinde, obne Burger genussauflagen und Umlagen betragen ER. 81 103, die Gefammiausgaben IR. 184 440, fo bat noch Mt. 163 387 zu beifen find, und daher die Umlage pro 1902 auf 65 Bfg. (wie im Borjahre) festgefestwich. Der Boramichag des Gastverled ichlieft ab mit einer Einnahmeiumme bon M. 75 S20 und Ausgaben von M. 68 040. Dei "Berichiebene Musgaben" ibeilt ber Borfibenbe mit, bag bie Ctabe gemeinde die im Commer d. I. in Mannheim frattfindende Deutsche Landio. Unsftellung, mit einer Spargelanoftellung befchiden mitb. and wurden für die im Berbit b. I, bier fentifindende Landes Bienenausstellung Mr. 200 bewilligt. In der Berathung bofft Berr Renband, bat trop ber Schuldenlaft ber Gemeinde, die jest icon bal erfledliche Gummehen bon über DR. 600 000 erreicht bat und mit der zu erstellenden Wafferleitung, fich bald auf eine Million erhöben durfte, man in abjebbarer Beit an eine herabienung ber Umlage geben fonne. Der Errichtung einer weiteren Bebrerftelle am ber Bollofchule wird gugeftimmt. Der Gemeinderath glaubt, bag nach bent alle Bedenten liber bie Bwedmagigteit und nomentlich bie Junttientrung ber Runnlifationeanlage geboben und die Buftlitbe berichiebener Stragen unbaltbar geworben feien, es notbig ericheint. icht auf halbem Wege fiehen zu bleiben, fondern das min begonnene Wert auch vollständig ausguführen und die Sanalisation in allen

Halb

Len.

weigen noch nicht fanalifirten Straffen alsbald in Angriff nehmen af follen. Die Koften find auf co. 00 000 M. veranschlagt. Dem

* Tauberbifchofebeim, 27. Jebe. Bor bem Schwargericht tau geftern als einziger Fall die Pribaillogesache bes Sauptlebrers Brunn gegen bie Burgermeifter Robemer in Buch a. Aborn und Mofer in Editourgenbrunn wegen Beleidigung gur Berhand fing Es hatte fich außer ben eine 38 Beugen ein gahlreiches gablifum im Zubörerraum eingefunden. Die Bellagten Bürgermeifter Robemer und Mofer trurben, erfterer gu 40 MR, letterer gu 30 M. Gelbitrafe und zur Aragung fammitlicher Roften verurtheilt.

* Manubeim. 27. Acbr. (Stroffammer III.) Borf.: herr Laub-gerichtsbirefror Be en gler. Berireter ber Großt. Staatsbehörbe: bert Ref. De Rampp.

1. Der 19 Jahre alte Aubrifarbeiter Abam Rolbe in Beite beim brach bei feinem Barer, ber ihn aus bem Saufe gejagt hatte, ein und nahm aus einem Schrante ben Betrag von 49 M. an fich. findte fich von feiner Biriffin auf ben Ramen feines Baters 6 Dt. gu eridmindeln und beschimpfte Die Gendarmerie, Die ihn einstedte. Der amboft Borbeitrofte wirb zu 2 Jahren 11 Monaten Judithaus und 5 Jahren Chrverluft vernrtheilt.

2. Gin 76 Jahre alter Mann, ber Taglohner Jojef 2 ang in Sandhofen, bat in feniler Schwache Sittlichfeitsbelifte verübt. Das

Gericht erfennt auf 10 Monate Gefängnift.

3. Fuhrmann Bilhelm Örecht aus Redarhausen transpor-firte im Kuguit b. J. ein Faß Wein von Redarhausen noch Fried-richsfeld, wo er es bei Wirth Web abliefern sollte. Wirth Web permeigente Die Annahme bes Weins und fo fah fich Brecht gesinungen, den Wein wieder nach Redarbansen zurückzubringen. Es war halb 9 Mir Abends, Brecht nahm an, daß er den für den Rück-transport vorgeschriedenen Begleitschein beim Accisor doch nicht mehr erbalten werbe und braufte ben Wein ohne Transportidjein nach Redarbaufen gurud. Min andern Lag wurde ber Steuerbehörde Anseige erstattet, sonit mare ber Borgang diefer gar nicht befannt gemorben. Brecht wurde burch Greafmanbat mit einer Gelbitrafe von 3 99, belegt, eine Strafe, welche bas Schöffenpericht bestätigte. Muf feine Berufung bin wird Brecht heure freigeiprochen. Das Gericht ift ber Meinung, bağ ein Berfehr mit ber Behorbe mir innerhalb ber Edwanten ber ordnungsmästigen Geldaftsfrunden flattgufinden babe Ber fich außerhalb biefer Beit bemibe, thue mehr als feine Bflicht. Berth : R. H. Dr. 28 itimer.

Cheater, Kunst und Wissenschaft.

Theaternotis. Die Intendang ibeilt mit: Wegen Beiferfeit von Frau Rode-Beinbl fingt in ber morgenden Auffilheung ber Oper Die Ronigin bon Gaba" Braulein Balerie Undor bom Monigl. Dofibeater in Stuttgart Die Bartie ber "Rönigin"

Spielplan bes Groft. Sof- und Rationnltheaters Mannheim. Conntag, 2. Mary (A): "Die Rönigin von Gaba". Montag (B): Jum eriten Male: "Der brave Richter". Dieuftag, 4.: Mabemie-Ronzeri. Mittmoch, B. (B): "Walfilre". (Botan: Hern Mar Budiath als Gast.) Donnerstag, G. (A): "Der brabe Richter". Freitag, T. (A): "Der fliegende Golländer". (Hern Par Queffath als Gait.) Eanning, S. (B): "Debba Gabler". Conntog, G. (B): "Laime".

Die Muoftellung hervorragenber Originalgemalbe im alten Börsensaal E 6, 1 ift auch am Sonning ben gangen Tag geöffnet. Ber alfo in ber Woche feine Beit bat, benühe ben anorgigen Sonntag

gu einem Bejuche.

Briefkaften.

Monnent G. R. Ihre Anfrage tonnen wie erft in einigen Tagen beautworten, ba wir auf unfere ichriftlichen Erfundigungen hin noch feine Ermiberung erhalten baben.

Monnent &. E. Maunheim führt nur ben Sitel "Samptfindt"

ben Titel Relidengitabt jeboch nicht mehr. Abonnent &. B. Gie fragen febr biet und vielerlei auf einmal. Aur beute fet nur die Frage 2 beaumoortet, auf welche wir Ihnen folgenden Beideib geben: Der betreffende Arbeitgeber ift verpflichtet, Die genannten Berfonen in eine Unfallberficherungogefellichaft auf-

Monnent 3. R. Die Borfchule von 3. Bere ift ichen feit vielen

Monnent S. R. Geben Gie boch ju rinem biefigen Bantbaufe,

Ihnen gern jedwede Ausfunft ertheilen wirh. Abonnent B. Die Riederfdrift gilt als Bertrag und biefen

uniffen Sie auch nach Infraftfreien des Bürgerlichen Gesehbuches einhalten. Es besteht somit für Sie vierteljährliche Kündigung. Seffischer Abonnent, Prinz Lieding von Battenderg und Jamilie bochnen zur Zeit in Malta und nicht in England. Der Prinz ist

Sigenthumer des Schloffes Seiligenberg bei Ingenhelm a. Bergitte. too feine Familie meistens Die Commermenate verlebt. DR. 3. Unferes Wiffens berjahrt Die Strafe für Dejertion nicht.

follte es aber boch ber Sall fein, bann erst nach fe br langer Beit. Abounent R. M. Geben Gie boch einmal auf bie Mannbeimer Darleiblaffe; biefe wird Ihnen gerne gu Dienften fein. Abonnent G. L. Ginen folch harntlofen Anfenachte nach unferer Unficht ein bernunfriger Menich nicht ale Beleidigung

auffoffen. Benn ber Betreffenbe feinen Epaf berfiebt, foll er fich einfach nicht mastiren. Abonnent g. G. Wenn Gie Mitglied ber Rennfenfaffe Tifdler-

bund find, fo tommen Gie nicht gezwungen werben, in die Deis franfentaffe einzutreten.

Abonnent B. D. In Ihrem Julie il es Bflicht bes Dane-befigere, ben Ofen in Stand feben gu laffen.

Abonnent G. G. Die Arbeiten gur Ginrichnung ber Gasbeleuchtung in Ihrer Wohnung brauchen Gie mabrent ber Rintdigungszeit nicht ausflibren zu laffen. Der Sausbefiger bat hierzu

neueste nadrichten und Telegramme. Privat-Telegramme des "General-Anzeigers".

* Berlin, 1, Marg. Die Erraftammer bes hiefigen Bandgerichts berurtbeitte den Chefredatteur der Rationalgeitung, Robner, ju 50 Dit, ben Rechtsampolt Sorn in Infierburg gu 100 Mr. Gelbitrafe wegen vorzeitiger Beröffemfichung von Aften-

ftiiden aus bem Grofigt Prozes.

Da ag. 1. Mary. Auf eine Unfrage bes Borfrandes bes biefigen Journaliften Riube nach bem Befinden ber Ronig in, ummorrete ber Minifter bes Immern mit Ermöchtigung ber Rönigin er fonne gang formell verficern, baf alle über einen ichlechten Gejunbbeitoguftanb ber Runigin im Umtanf befindlichen Beruchte feber Begrunbung butbebren. Der Minifter fügt in bem Edgreiben bingu, es fet ihm abfolnt nichts bovon befannt, bag irgendwie benbiichtigt fet. bie Rammer zu einer gemeinfamen Sibning einzubernfen.
* London, 1, Marg. Der "Eimes" wird von ihrem Corre

Spondenten in Beling vom gesteigen Lage gemelbett 3ch bab Grund, angunehmen, baff ein am 15. Marg 1901 bon bem raffifchen Refibenten in Alein und ben Cariacengeneral unterzeimneren Ab tommen, moburt beit Ruffen apolifileftlich Minentechte in ber gangen en Roblen und Bold befondere reichen Grobing Ririn jugeficert murbe, fing nach ber Untergeichnung mit faiferlicher Genehmigung bon Di Sung Sichang vatlifigiet warben fei. Die

angestellt worden, um die Truppen in den nördlichen Provingen aus gubilben, ist unrichtig. Der einzige Jabaner, welcher angestellt worden, ist ein Major, der fich früher im Sinde Walderses befand,

* Ronftantinobel, 1. Marg. Der bentiche Botichafter Freiberr von Marichall wurde gestern nach bem Sulamlif bom Gultan in Aubieng empfangen,

* Mabrib. 1. März. In Cartegena beichloffen die aus-ftändigen Arbeiter, die Arbeit wieder auf zu nehmen. * Rewyserf. 1. März. Die Zahl der bei Telluride (Colovado) durch einen Lawinenfturz ums Leben Getommenen beirägt 75,

Bum Unfall Walbed Mouffeaus.

* Baris, 1. Marg. Minifterprafibent Balbed Rouf-feau berbrachte eine etwas unrubige Racht. Die behan belieben Merste goben beute folgenden Rrantheissberich aus: Befunden bes Ministerprafibenten befriedigent, Beute Abent fand Untersuchung ber Schulter burch Ronigenfrechten fratt,

" Baris, 1. Mara. Die fpar in ber Racit auf dem Boulebard befannt geworbene Radpidi von bem Unfalle bes Minister prandenten Walbed. Rouffcau rief unter bem Bublifam lebhafte Bewegung berbor. Prafident Loubet, die Minister und gablreiche andere Berfoulichfeiten liegen noch in ber Rache Erfundigungen nach bem Befinden Belded Rouffeaus einziehen.

Bur Ameritafahrt Des Pringen Seinrich.

* Mafhington, 1. Marg. Bahrend bes geftrigen Staate Diners fammelte fich eine ungeheuere Denfchenmenge in ber nachbarichaft bes Botichaftshotels an. Um 31/2 Uhr traf ber & a de laug ein, bie beutsche Flagge neben bem Sternenbanner voran. Sunberte bon Gangern fiellten fich auf ber Terraffe unter bem Balton auf, mo Bring Beinrich in Abmiralsuniform mit bem Banbe bes Schwarzen Ablerorbens mit ben Boifchaftern und Offigieren, bon ber Menge ft firmtifch begruift, ericbien, mabrent bie Damen bie Genfier befest batten. Rachbem bie "Bacht am Rbein" und Die ameritanische Sumne gefungen worben maren, wurden bie Delegirten ber Deutsch-Umeritaner Bafbing tons auf ben Balton geleitet, mofelbft fie bom Pringen Deinrich herglichft bewilltommt wurden. Der Delegirte Elnuorich hielt eine Unfprache, worin er fagte, Die Freundichaft swiften Deutschland und Amerita fet burch ben Befuch bes Bringen neu befiegelt worben. Der Bring habe bie Bergen aller Umeritaner, gleichgiltig welcher Ab-ftammung, gewonnen. Riemanb fei glidflicher über bas Greigniß als wir. Er bitte ben Bringen, ben Dolmeticher biefer Freude beim Raifer gu fein. Der Pring ermiberte: 2Bas r in ber Arionhalle gefagt habe, gelte auch für bie, bie ihn beute ehren. Rachbem feine Frage, ob bie Ganger ameritanische Burger feien, bejaht worden war, fuhr der Bring fori: Er wünfche, bag fie alle bie guten Gigenichaften, welche fie von ihrem Baterlanbe mitgebracht batten, in ben Dienft ber Unionftaaten ftellen und fich bemüben, nügliche und gute Bürger biefes großen und berrlichen Sanbes ju fein. Um 11 Ube begab fich ber Bring, bon Polize estortirt, jum Babnhof und fuhr bon Abmiral Cban? begleitet, um 111/2 Uhr nach Bittsburg ab. Der Bring fabet burch uberfcmemmtes Gebiet. Bitisburg ift burch Sochwaffer fcmer bedrobt. Dasfelbe bat bereits Menfchenleben geforbert. Die Rohrleitung ber Standard-Dil-Companh * Bafbington, 1. Mars. Den Abidlug bes

Befuches bes Pringen Beinrich in ber Bunbesbauptfindt bilbete gestern Abend bas Staatsbiner in ber Deutiden Boticaft. Der Bring fan gwifden ber Frau bes beutschen Marineattachees v. Rebeur-Pafchwit und ber Frau bes Oberrichtern Fuller. Gegenüber bem Pringen fag ber Botichafter von Solleben. Un ber Tafel nahmen aufer bem Gefolge bes Pringen Die Bertreter Englands, Frant-reichs, Auflands, Italiens, Defterreich-Ungarns und Mexitos, der Sprecher des Reprofentantenhaufes Den berfon, Die Mitglieber bes Rabinets, Untertantefetreiar Sill, Die Mitglieder bes Genats und bes Repräfentantenhaufes, mehrere Generale und Momitale theil. Die

Lafelmufit führte bie Marinetapelle aus.

Badischer Landtag.

43, Sigung ber Bweiten Anmmer.

H.N. Marterntie, 1. Marg.

Beditbent Conner eröffner 1/410 Ubr die Sitzung. Abg. Elüm niel berichtet über die Bitte des Begirlothier-argtes a. D. Josef Wirib in Mannheim um Mewilien feiner Ent-laffung niel dem Staatsdienit. Der Antrag geht auf llebergang zur Tagesordeming und, soweit die Bitte um Unterzitipung in Betracht fommt, auf empfehiende Ueberweifung, die vom Abg. Ede : lebhaft eitens ber Regierung wird eine höhere Unter-

Abg. Bebuter berichtet über bie Bitte ber Bilb. Soffmann Chelente in Burgburg um Rechtshitfe. Der Antrag auf Uebergang

our Tagesordnung wird angenommen. Abg. Diererle berichtet über Die Bitte bed Untererhebers Bolet Arnier in Biberach und Gen. tun Befferftellung ibrer Ein feumensverhältniffe. Geitens ber Regierung wird ausgeführt, bag bis pur allgenteinen Nebisson bes Giehaltsturifs nichts gu machen fel, fo feur aud auerfamit werben muffe, bag bie Befferfrellung wun ichenstverill fei. In diefem Ginne wird über die Befition gur Enges ordming übergegangen, diefelbe aber, foweit es fich um eine Er-Sobung ber Baufchvergutung biefer Beamen banbelt, gur Renninis

Mbg. Frang berichtet über bie Bute ber Stadigemeinbe Renenburg a. Rie., Amt Mullbeim, um herftellung eines Bahnübergangs beim bortigen Babnhof.

Der Antrag auf Uebertoeifung zur Renntnignahme führt nach Befürwortung burch ben Abg. Blanfenhorn gu einer furgen Debatte, macibem berfelbe auf bie Beblirfnigfrage befondere ab gehoben balte und ausgeführt, daß die Regierung felbit an auberer Stelle einen Riveaufibergang angeboten babe. Ge bitte die Frage nochmals zu prüfen und dem Antrag in diesent Sinne zuzustimmen

Geheimenth Bittel betont, bais es fich bier um einen liebengang innerhalb bes Babuhofs handle, ber filindig in Benuhung fei is den die Glefahr allerdings feine geringe fei. Der angebutene liebergang fet außerhalb bes Bamibofs und famit gefahrlos gewefen. Die Gisenbahmbermaltung habe wohl Recht, in Bahnhöfen teine Fabrilbergange gu ichaffen, ba ber Berfehr immer fiarfer und bie Wefahr immer großer werbe.

Mbg. Dergt fritt aus Gerlinden ber Beiriebelicherbeit ben Ausfuhrungen bes Regierungsbergreters bei und wender fich gegen ben erweiterten Antrag Manfenhorns.

Abg, Selein wünfche mit bem Abg, Glaufenhoen eine noch

malige Brufung ber borliegenben Grage. Rad, befünivortenben Warten ber illing. Blantenforn unb Pfeffende wird ber eineiterie Antrag auf nechmalige Brutung ber bingelegenbeit abgelebat und ber Rommiffionsomirag auge-

Abg. Burtharb Berichtet liber Die Bitte bes penifonitries umlaufende Melbung, japanifche Inftrutioren feien von Juanfchilai Beichenwarters Jojef Frant, in Mannheim um Gehöhung feiner

Benfion. Dem Antrag auf Hebergang gur Tagesordnung wird gut

Rachite Sibung Montog 4 Uhr. Rachweise über die Adminis firativirebite.

Deuticher Reichstag.

54. Signag vom 1. Märg.

Um Bunbesratheiffde Staatsfelretar Thielmann. Graf Balle firem eröffnet bie Gigung um 1 Uhr 20. Das Saus ist ichwach besucht. Eingegangen ist ber Machtragsetat. Gerner ift eingegangen ein Schreiben bes Reichstanglers, worin mitgeiheilt wird, bag bie Aurftin von Sobengollern für bas gum Bau es Rolonialamies ausersehene Grundfrud, beffen Antauf Die Budgetfommiffion wegen ber gu hoben Ferberung ablebnie, jest nur noch 21/2 Millionen forbere. (Göri! böri!)

Foreschung der gweiten Ctateberathung bei den Bers brandsfruern. Titel Juderfteuer. Richter (freif, Bolfsp.) referirt über die Kommissionsbers

handlungen, die ben Anjah ber Regierung unverändert angenommen. Badnide fubrt ans, er richte an ben Grantsfefretar bie Anfrage, was er und über ben migenblidlichen Stand und bas wahr-icheinliche Ergebnig ber Zuderkonfereng mittheilen tonne. Wenn auch England mit den Zuschlagszöllen brobte und im Sintergrund Die Moglichteit bes Ginfuhrverhotes ftand, fo fcheint mach den allgemeinen Erfahrungen die Abschaffung der Pramien nicht ummöglich. Reduce erhofft die Zustimmung der Regierung zur geplanten allgemeinen Registrirung ber Bolle auf 6 Mart

Staatofefreiar b. Thielmann fann nach bem Berlauf der lehten Sihing in Bruffel hoffen, bag in allernachfter geit ber Abidilig bes internationalen Bertrages ermöglicht werben fann. Seshalb fonne er beute noch nicht auf Eingelheiten eingeben. Was die Zeitungen barüber fagen, fei gutreffend, ba es fich bandle um die Aufhebung ber Bramie in allen dem Bertrag beitrerenben Bonbern und Figirnin bes bodften um die Bereinbarung der betreffenden gander, ban diefe fich gegen folde gander, weldte nicht beitreten, noch Ausfuhrpramien begablen, burch 3ufchlagen blie fichern follen. Unfere Ausfuhrmöglichteit mügte gefichert werben, fie fei beichranft nach verschiedenen Geiten.





Heber Schnupfen. Die vielfach berbreitete Meinung, das ein Schnupfen "gefund" fet, und daß ein tuchtiger Schnupfen ben Aus-bruch anderer Krantheiten berhaten tonne, ist irrig. Das geht fichen barnus hernor, bag jeber Schnupfen mehr ober weniger mit Fieber verbunden ift. In gablreichen gallen ift ber Schnupfen aber gar nicht einmal ungefahrlich. Ramentlich bei Kindern und bei Bersonen mit narter Roufitiution fann ein Schnithfen unter Umftanden lebends geführbende Romplifarionen jur Folge haben, namenilich ichwere Lungen- und Bronchial-Kartarrbe. Deshalb ift es ein wichniges ingienifdes Gebot, jebem Schumfen ohne Bergug energisch entgegen. gutreien. Als Mittel ift & o'r in a n anzuwenden, der neue Schnupfens

ather, der auf der lehten (73.) Berfammlung Deutscher Raturforider und Bergie in Samburg ben antoefenden Brofefforen und Meraten demonstrirt und bom Referenten als pfenmittel bezeichnet wurde, geradegu ibeules Gonu-Norman in ein Ronbenfationse probutt and Acomaldehib und Menthol. Geine Amwendung ift eine febr einfache, Bei leichtem Schnupfen genügt die Formanipatie, die ffeinen wohlfeilen Dofen bertauft wird, bei fcwerem Comupfen wird der Formandiber (in Paftillenform)



miriels eines fleinen Gladrobrdens inhalirt. Das Eigenartige feiner Wirtungsweise ift, daß das Wittel fair momentan eine Er-leichterung im Kopfe und in den Rojenglugen verschafft. Die Wirfung ift gang frappant. Forman-Batte fojtet bie Doje 80 4, gehn Forman Bafrillen 50 4. 3n allen Apothefen gu baben. Dan



I. Maunheimer Berfich. gegen Ungeziefer. Wberb. Mener, tongeff. Rammerjager, Mannheim, O 4, 13.

van Houten's Cacao

Ein nahrhaftes, belebendes Gelränk, welches einen wohlthuenden Einfluss auf die Nerven ausübt.



Technische Sliggen.

Gined ber femente wertheften Greigniffe auf bem Gebiete ber Berfehrbiedmit in Addidiand ift die Eröffnung des Betriebes auf der eleftrischen 2000 und Untergrundbadu in Berlin, welche am id, Jebruar du, 36 gettfand. Diese Bahnanlage fonn als ein Meister-twert Deutscher Angeniemfunft bezeichnet werben. Die Gesammitänge ihrer Frede befrigt girvas liber 10 Lifemeier. Gie burch-fohrt die verkehrereichten Gebiete Berling, überschreitet auf ihrem Bege Bafferfenchen und Effenbaffingeleife und ba wo fich ber Ausführung ale Sochhalm unüberwindliche Schwierigfeiten in den Beg ftellben, verfcneinbet fie unter ber Erboberfläche und wird als Untergrundbufm unter bem Fohrbamm ber bett. Strafe weitergeführt. Demenisprechend find auch die Galtestellen gum Theil oberirdijch in luftiger Bobe, gum Theil unterirbifch angelegt. Die Differeng gwifden bem bodiften und riefften Bunft ber Geleife beträgt 20 Meier. Aufer ber tedmifch berborragenben Ausfuhrung ift auch auf bie archibefronifche Ausgestaltung ber Biabutte und Saltestellen ber genegive Werth gelogt worden, sobah die Straffen burch ben Bau feineswegs verunglert werben. Technisch intereffant ift außer ber Anardming ber Geleisanlagen vor allen Dingen auch die Ausführung der Rraftstation, des fogenannten Krafthaufes, in welchem die gum Betrieb nothige eleftriiche Kraft erzeugt wird. In demfelben find die Dampfmafdinen im Erdgeichoffe, die Dampfleffel donegen in dem barüber befindlichen Stodwerfe eingebaut, während ber Dadftubl gur Aufnahme ber Roblenbehalter bient. Es ift bies alfo eine bon ber fouft libliden grundberichiedene Anordnung, die fich jedoch bier mit Rikafiche auf den enormen Breis des Geländes nothwendig gemacht bat. Die Bahn wurde bon ber Gefellichaft für eleftrifche Doch- und Untergrundbabnen in Berbindung mit ber Firma Siemens u. Salete ausgeführt. Die Bangeit betrug 51/4 Jahre.

Brafigas . Mnlagen.

In neuerer Beit finden Araftgas-Anlogen, b. b. bie Bermenbung bon Gosmotoren in Berbinbung mit Ginrichtungen, durch welche das zu verbrauchende Gas am Berwendungsorie selbst erzeugt wird. immer mehr Berbreitung, besonders aber, feitbem es gelungen ift, bie Ginrichtungen für die Gobergengung fo einfach zu geftalten, bag diefelben nur fehr wenig Ramn und Bebiewung in Anspruch nehmen und auferbem ber Betrieb gefahrlos ift. Diefe Anlagen befiben ben Bortheil, bag por Allem ber Betrieb febr billig ift, billiger als mit gewöhnlichen Goomotoren, daß fie, wie icon erwahnt, wenig Raum und Bedienung beanfpruchen und daß aufgerbem feine behörde liche Congession nothwendig ift zu ihrer Aufstellung. Besonders der lettere Umfrand burfte ibre Bertvenbung in vielen Fallen munichenswerth ericien Inffen, fo bei Errichtung elettrifcher Glodfeationen im Innern der Griebte, wo die Bermenbung einer Dampfanlage auf Schwierigfeiten fiofet. Bebenfalls verdient bie weitere Emmidelung der Arafigas Induftrie die volle Aufmerffamfeit fanuntlicher Gewerds. Bumbe.

Runfilider Bug bei Dampffeffel : Unlagen.

Das befonders charafterijtische Merfmal induftrieller Anlagen ft bon jeber ber unbermeibiide Bobriffcornftein gemeien, ober ber nie raftenbe Geift bes Forridirittes geht auch an diesem ehrmürdigen Bauwert nicht achtlos vorüber. Wit mehr ober weniger Erfolg ift es ichau früher berfucht worben, an Grelle ber Schornftein-Anlagen gur Erzeugung bes gur Berbrennung nothwendigen Luftzuges niedunifche Silfsmittel angumenben, Besonders geschaft bied in der Beife, baft mign borber ermarmer Luft unterbalb bes Roftes einblies. Aber erft in neperer Beit icheinen biefe Berfuche in ein etwas praftischeres Bradium eingetreten gu fein, feirbem man gur Ammenbung von Bentifatoren begib, Erhausturen libergegangen ift, welche bie Rmithaafe genau fo wie jest ber Scornfteln binter bem Arffel abfangen und ind Breie befürdern. Es tritt alfo feinerfet Benderung in der Anlage ber Generung ein. Gur getriffe Atorde fint bie Borguge einer foligen Ginrichtung nicht gu verfennen und es bürfte ibre Amwendung besonders ba am Blabe fein, top die Erfiellung eines gemauerten Schornfteines aus legend welchen Grunden Schwierigfeiten bereitet aber mit aufgergemöhnlichen Roften berfnüpft ift. Beifbielsweise bat bas Bagrenbaus Bertheim in Berlin für feine große Reffelanlage (Gefanuntbeieffniche 1860 Quabranneter) eine berartige fünftliche Zuganlage einrichten laffen. Es ift auch febr einleuchtenb, bag gerabe in biefem Stalle bon ber Errichtung eines febr hoben gentauerten Schornfteins aus praktischen und ästhetischen Gründen gerne abgeseben wurde. An feine Stelle ift ein Robr aus Gifenbloch getreten, welches fich nur wenige Meier fiber bas Dadi bes Gebandes erhebt, S. BRenfe.

Rheinichifffahrt unb Frachten.

* 3m rheinifden Berlabungogeichaft in Rotfermam, fotole auch in ben Rubrbufen find bie bisberigen febr ungunftigen Berbaltniffe noch feiner Befferung gewichen. 25as im Befonderen Die Hebergangeblifen Rotterdam, Amberbam und Aniwerpen betrifft, fo find bie Bittergufuhren bofelbit feelogete noch immer febr fcwadi, und wenn bafelbir die Radifrage nach leeren Schiffen in letter Beit auch eitvas roger geworben ift, fo ift ein Einfluß auf Die Saltung bes Frachtenmarttes noch feineswegs bemerfbar. Die Rabnfrachten betragen für Gifenftein bon Rotierdam nach bier 0,211/2 bis 0,251/2 M., für Getreide, Schtoefelbies und fenftige Schwergüter nach Mainz-Mannbeim-Neuntsurt a. M. 0,70-0,85 R., für Roblen ab hier ebendahin 0,68-0,74 D. Shleppgeichaft ift es ebenfalls febr flau, obgleich eine febr große gabl bon Schleppbampfern aucher Betrieb geseit worden ift Die Golepplome betragen bon Rotterdam nach ben Ruhrhafen 0,251/2 -0,80 M., ab bier nach Robiery-Lahnstein 0,45 M., nach St. Goar-St. Goardhaufen 0,50 M., nach Bingen. Maint-Chrisavsburg 0,85—0,70 M., nady Worms. Munibelin—Ludning Bafen 0,80 M. Für Geireibe, Schwefelfies und fonftige Maffennater fiellen fich bie Transportgebilhren auf 2.121/28.35 R. ab frei Rheinfciff Rotterbam bis frei Abeinfciff Maing-Pannbeim-Frantfurs a. M. und für Robien ab fret Baggon Rubrhafen bis frei Chiff ber genaunten Schifffabrteplate auf 1,70-1,90 W., jene ohne, diese mit Berficherung und Alles pro Lanne. Rach dem Obertheine werben die Schiffe jeht burchweg auf eine Ginfenfung von etwa 1,75 Meter abgelaben. Das Baffer bes Oberrheines ift fallend, Rauber Ribeinpegelftand benir 1,90 Mir. bei beller Bliterung und

Mus ber Tegtilbranche.

* Neber die Geschäftslage im Bupperthal
wird berichtet: Wenn die Kage im Algemeinen auch gleich und der Geschäftsgang, besonders der Beschfabriken, ziemlich unweröndert neblieben ist, so ist doch für einzelne Herzerhöhungen halten isch sernung zu derzeichnen. Die erzielten Preiserhöhungen halten isch aber, und nann erwartet, desonders sür europäische Seiden, seinte weitere Steigerung. Die MelderfiosfsJadriken sind so inart deschäftigt, daß der Rachfenge kunn genügt werden kann; die Rachaufträge sind delangreicher als se. And der Gewährung längerer Lieferfrist, die aber zu gesanten nachtreadig ist, darf man auf einen andaltenden bestriedigenden Absap sälliegen. Bevorzugt werden immter noch einsarderten mante naturgemäg eine Erdöhung der Asarcenpreise erforderlich; doch wird ein angemessent Geschäftsnungen dis sebentind gedoden, doch sind auch hier die Ereise noch nicht mit den Mohnossen, doch die alle Anterprofigeschäft dat sich im Absap wennten derweiten im Einklang gedracht. Die Andsuhr ist im Allgeweinen wenng bestriedigend. Getreibe.

Das Gerreidegeschilt berlief diese Woche in wenig veränderker Seimmung. Es teurde Einiges in Laplata, Bahia-Blanca und Mumän. Weigen umgeseht. Moggen: behauptet. Hafer: feit. Gerie: in Jutter und Brauer Baare löber. Mois: feiter. Wir notiren: Redminter II M. 140. Hafen Wanter lieben M. 188, Gabia-Pianca-Bare letta M. 137—138. Bahia-Planca semense ruste M. 138—139. Mumän. Weigen M. 127—136. Nusi Beigen M. 125—140. Musi. Roggen M. 110—112. Ann. Hafer M. 182—145. Nord. Hafe M. 165—170. Suttergerie M. 165—106. Donaumais M. 162. Laplatomois M. 166. Albe per Town eif Motterdam Kumperpen.

Be ein.

"Aus Würzburg wird berichtet: Die Beritrigerung bed Hern Augun Ebert war recht gur besucht und fanden die reinzgehaltenen und gungedaufen Weine zu folgenden Preisen der 100 liter Absabe 90x Bortugieser M. 48, do. Burgunder M. 55, 97x do. M. 651/4, 90x Beitgen Aläbner M. 781/6, OR Aurgunder M. 78 des 79. Weisen Aläbner M. 781/6, OR Edumeracher Verg M. 881/6—39, do. Berg und Kahensops M. 421/2—43, do. Estenbach Eigendau M. 41, 1900e do. M. 461/2, OR Estenborser M. 45, Or Beitgen M. 461/2, OR Estenborser M. 45, Or Beitgen M. 72, OR Des M. 100, 1900r Steinbach Auslese M. 78—781/2, do. Leisen M. 72, OR De. 781/6.

Tabal.

Much in ber berfloffenen Berichtswoche frand ber fudweitbentiche Labatmarft unter bem Beiden eines rubigen Berfehrs. Schwacher Berbrauch der Bigarrenfabritation auf der einen Seite und im Buammenbang bantit eine weitgebende Raufunluft auf der anderen Seite verhinderten eine rege Geschäftsentwidelung. Die Entnahmen ans bem Marft beschränten lich auf ben nabeliegenben Bedarf, ber recht bescheiben ift. Die neuen Labate erwerben fich immer mehr Bendbtung wegen ihrer befriedigenden Beichaffenbeit. In Rollenbedinbafen fand Einiges feitens ber Bflanger gu' Enbe ber 20 MR. Dit 50 Mgr. Abfah. In Gundifabaten bes neuen Jahrgangs wechfelten mehrere Boften gu Mitte ber 30 BR. ber Bentner bie Eigner. Auch in 1901er Sandiabaten war Weniges im Berfebre, bas gu Breifen bon 42-44 BC. Abjan fand, In alten Tabalen bewegte fich ber Sandel in engen Bahnen in Folge des übermis fcwachen Angebots pefferer Banre. Der Rippenbanbel geigte nur in überfeeider Baare einigen Berfehr. Pfalger lofe Rippen wurden gu 75—1,80 M. die 50 Stilo angeboten, obne ober Juteresse zu finden findgefuchte überfeeische Waare begegnete besserer Beachtung. Gebumbelte feine Rippen fonnten Breife bis gu 113/2 DR. ben Bir bolen, mabrent feine lofe Banre 834-0 DL erzielte.

Stoblen. * Selbft die Gas und Gasflammtoblengechen, die bisber noch am wenigsten liber Abfahichwierigfeiten gu Magen hatten, muffen, fo wird bom Unbrfobienmartt geschrieben, jest himfiger Beierschichten einlegen und Arbeiter entloffen. Der Minderbebarf ber Etfenbahnen und Schifffahrtidgefellichaften macht fich eber jest immer mehr flibibar. Im Bettfoblenabfah ift eber eine Berfchiechterung als Befferung gu berfpuren; nur Feinfohlen geben ettoas beffer als vor einigen Wochen, find aber noch in großen Mengen auf Loger. Am meiften fiodt ber Abfah ir Dagerfohlen, von welchen die minberwerthigen Corten fagt gar nicht mehr untergubringen find. Auch Dausbrandnuffe find in großen Mengen vorhanden und werden von den Sandlern gu niebrigen Breifen angebaten. Die beim Ralabfab eingetretene geringe Erleichterung ift eigentlich nur auf bas Ronto ber gesteigerien Andfuhr gu fegen; bon einem Berbienft tann bei biefem Ausfuhr geschäft inden fonm noch bie Rebe fein. Man will mit ben Borrathen unter allen Unifianden eimas aufraumen. In Aeintots ift ber Mbfan febr fchivach. In siemlich regelmußigen Babnen bewegt fich bas Brideigeichaft, obwohl in Folge ber erbobten Be theiligung auch in diefem Arrifel Brobuftionseinschränfungen fich

als nothwendig erwiefen haben.

Gifen. "Die Befferung in der Safrung des Marties bat weitere Bortferritte gemacht. Das Bertrauen auf eine gunftige Entwidelung bes Wefchaftes und ein Unbalten ber Belebung ift bei ben Beidrauchern burdineg gurudgefebrt und es ift in allen Aweigen ber Gifeninduftrie ein neues, wieder erwachenbes geben gu fpuren. Bir glauben fogar beute bie Soffmung aussprechen gu burfen, bag, wenn nicht unworder. nefebene Ereigniffe eintreten, wir ein leiblich gwies Geschaftsjabe befommen werben. Die Berichte von Amerika lauten andauernd augerft gunftig; bon biefer Beite ift in abfehbarer Beit taum eine Ronfurreng zu befürchten, es ift im Gegentheil Ausficht vorhanden, bag bie beutsche Industrie noch weiterbin im Stande fein wird, fiber-Miftiges Mohmaterial und Halbzeug nach biefem Lande abzuftogen. Und in England fceint fich allmählich ein besieres Geschöft angubalmen. Die Rachfrage vom Inlande sowohl als vom Auslande war in den bergangenen vier Wochen recht lebbalt und die Bestellungen für fast alle Artifel find so reichtich eingelaufen, daß in Abeinland Beite falen die meisten oder nabegu alle Werke auf 4-6 Wachen, manch fogar bis in ben Sommer binein mit Aufträgen aut verfeben find. Die Befchafrigung ift infolgebeffen eine gufriebenfiellenbe, wenigftens brauchen efficeschichten bei der Mehrheit ber großen Werfe nicht mehr eingelegt zu werben. Die Sondifate fowohl als auch ein Abeil ber Werfe geben für bas gweite Biertelfabr überhaupt noch nichts ab; ino dies aber geschieht, wird mich ein mehr oder minder großer Auffchlag auf die heutigen Martipreise gesorbert. Die bon den Bermaltungen verlangte Liefergeit bereagt burchiconittlich 4-0 ben, aber die Räufer wollen fich auf jo lange Termine meiften theils nicht einlassen. Der lehtere Umstand ift ein erfreuliches Beichen. Die Breife haben fich gang anfehnlich gebeffert.

Divibenden Bertheilung. Württembergische Notenbant 5 Proz. (i. S. o Proz.). — Ges. für Fabritation iechnischer Eummiwaaren Schwanis in Berlin V Broz. (i. S. s Proz.). — Prodidentia, Bers. Ges. Frankfurta D. 60 M. (i. S. 45 M.). — Prodidentia, Rückers. Ges. Frankfurta D. 60 M. (i. S. 45 M.). — Prodidentia, Rückers. Ges. 65 M. (i. S. 50 M.). — Echlesische Dachstein und Falzziegelsabriten Sturm in Sagan 3 Proz. (i. S. 6 Proz.) bei einen 100,000 M. Abschreibmigen. — Ungar. Excompie Ausbechslerbant 5½ Proz. (i. S. 6 Proz.). — Magdeburger Feuerberssicherungs-Gesellschaft. Magdeburge Pür 1901 hat sich Gerlagt don M. 279,163 M. ergeben gegen M. 642,299 Reingewinn im Borjabe. Zur Ausschüttung gelangen 25 Proz. Dividende unter Zuhlisenahme der Ueberschübste früherer Jahre. — Adhungschien im Stettlin 3 Proz. (i. N. 2 Proz.). — Att. Ges. Reptun, Schisswerft und Maschinensfabrit. Ges. Reptun, Schisswerft und Maschinensfabrit. Heberschute. — Gewerbebant zu Kreselb, Kreselb, Eiste im Borjahe. — Gewerbebant zu Kreselb, Kreselb, Eiste im Broz. (i. N. 4½ Broz.). — Spar und Worschungszinstellungen. Ueber die im Erweiten 1000 weber

Babiungseinstellungen. Neber die im Begember 1900 unter Witwerfung von Graftab Kaminsti mit M. 100,000 Mapital gegründete Kommissions und Infassonal. G. m. d. d. in Köln, is das Kankusversahren eröffnet worden. — Das Kohlendergwert Hermann dei Bommern meldete Konkus an, weil die Betheiligten sich weigerten, weitere Opfer zu bringen für die im Rovember eingetretene Wasserkalamität. — Der Diamanischabler May Deumann in Amsterdamität.

angeblich 550,000 Gulden Fehlbetrag die Zahlungen eingestellt.

* Rene Ufrien-Wefellichaft. Die Firma Wobrsider Stollword in Köln wird in eine Aftiemgesellschaft umgewandelt Tas Afrienkapital betieht and 15 BUU. Mart.

Beutschlands Flußeisen Erzeugung im Jahre 1901. Rach einer amtlichen Auffiellung bes Bereins beurscher Eisen und Stahlindustrieller wurden im Jahre 1901 von der 103 bentschen Werten 8 394 922 (i. B. 6 645 869 Ao.) Alluheisen bergestellt, diebmal also 251 647 Ao., oder 8,70 Prox wentiger, ais 1900. Down sind 5 929 152 Ao. im basischen und rentiger, 465 040 Ao. durch source Verfaluren gewosnen. Im Comerns wurden 4 274 886 A bergestellt, im Stemens Marrinofen 2 019 121 Aonten und als Stahlformark 107 210 Te

Bon ber Metallausfuhr and ben Bereinigten Stnate, Nach bein Dezemberbericht bes Stariftifden Bitreans bet Bereinigten Stanten batte bie Gefammiausfuhe bon Gifen mit Stahl aus den Bereinigten Giaaten im Jahre 1901 einen Werit be-102 530 707 Doll., gegen 120 633 480 Doll. im Jahre 1000 mg 105 090 047 Doll, im Jahre 1800. Die Abnahme ber Ausfahr ben Robeifen im Jahre 1901 um mehr nis 200 000 Tonnen bem John 1900 gegenüben ift eine Bolge ber Belebung im inlandifden Gienund Stablgefchaft ber Berein. Staaten, meide mabrent bes Breite treibertaumele, ber jest alle bortigen Gefchaftetreife erfaßt bet, is ben nitmlichen Gebler berfallen, wie ihre bentichen Berufagenoffen in Jahre 1899, mo biefe ihren Abfah im Austande preisgaben, nur un que ben boben im Inland gu ergielenden Breifen viel Ruben ju gieben. Sintecher mußten fie bann in ben Jahren 1900 und 1901 bol fo verlorene ausländische Abfangebiet mit ungeheuren Breisopfers wieder erobern. Im Jahre 1901 war ferner eine bemerkendwerfte Mbnahme ber Andfuhr aus ben Bereinigten Staaten gu erfennen fiei Abfalleifen, Barren und Staben, Billets und Luppen, Schenen, Stabibleden und Prabifitiften. Eine nennenswerthe Junafine fane blos ber Berfandt bon Gifenerg, Gifen in Barren, fotvie von Bradt gu verzeichnen. Mur fur wenige Artifel, zu benen Wagenraber, Deles und Rofffiabe, Bafch- und Schreibmaschinen gehoren, baben bie Musfuhrtverthe im Jahre 1901 eine neuvenswerthe Steigerung erfahren! bagegen ift bei ber Blebrgahl ber ansgeführten Baaren eine nicht unwefentliche Abnahme ber Ausfuhr feftguftellen. Ramentlich ipring ber Misberverfandt von Metallbearbeitungemafchinen in Die Augen. welcher im Bergleich mit bem Jahre 1900 um die Salfte fant, ferner ber bon Schlöffern, bon Charnieren, Baubefchlagen und von Rabmaridimen, beren Mulfuhr um rund 860 000 begin. 760 000 Dell. gurudging

"Gifensteinpreise. Der Preis für Rotheisenstein bei den Werken an der Dill und Lahn stellt fich 3. 32. auf der Grundlage von 50 Prog. Je. Gehalt auf M. 11 pro To. ab Bahnhof Dillemburg. Bet 48prog. Eisenstein balten die Berkaufer an dem Top von M. 10.40 fest.

Darm fiabt, 1. Mürz. (Tel.) Der Auffichierrih der Bant für Sandel und Induftrie (Darmftädter Bant) beschloß in seiner beutigen Sitzung die Bertbeifung einer Dividende von 4 pat, (t. E.

* Frantfurra, DB., 1. Dars, (Tel.) Der Mufflichenath bet Deurschen Effetten: und Sanbelebant ichlägt bie Dividende mit 11/4 Brogent bor,

Berlin, 1. März. (Acl.) In der heurigen Auffichiscathefigung der Bergwerfsgesellsschaft "hibernia" wurde beschloßen, von dem 8 459 471 Mt. betragenden Bruttogewinn 4 pEr. Dividende auf 1 600 000 Mt. der laut Beschluß der Generalbersammlung vom 8. Inni 1900 ausgegebenen Afrien und 1.8 pCt, auf das alte Afrienkopital dan 37 800 000 Mt. zu vertbeilen.

* Berlin, 1, Mirz. (Xel.) Fondsbörfe. Beitenbe hürtens und Kohlenaltien gaben zu Beginn durchweg nach. Benfeit waren bester berlangt. Fonds fehr fiftl. Bahnen wenig angeregt. Geör fest lagen Lübeder. Spitter trar in Montanwerthen eine beile weise Besterung ein Pridadischnt: 186 pEt.

Coursgetiel der Mannheimer Gffettenborfe vom 1, Mary.

	Oblige	ationen.	
Stantsbapiere. dres. Bed. Oblig. u. 1961 diares. Bud. Oblig. u. 1980 diarity Oblig. (abert.) dia Oblig. Mart dia Oblig. Gubis. Mart Morb) dia Oblig. Gubis. Mar Morb) dia Oblig. Gubis. Mar Morb) dia Oblig. Gubis. Marten. Wanten.	106.45.66 79.70.68 30.40.51 100.40.52 100.40.52 100.40.52 100.40.52 100.40.52 100.40.52 100.00.52 10	Blaitddriefe, 4 % Bein, HerB. unt. 1803 4 % 1	97,
The second secon		Binlibras, p. Gellet a. Wahr I	No. Oak

3/6 /				
	08.00 fg			
die . conbreffet,	19,83 14			
1 10				
Stantes.				
Banten.				
Bediffie Beut				
Wheel and Walland to the same	117,70 (0)			
Carben, Depolit, Birelbed.	197.50 (8			
Bewerfehauf Sprace tor all	150 W			
Menubenner Bauf	17 att			
Cherrietin, Bland	118 da			
Billiate Bent				
White, Chy. Part	116 /6			
William Charles in White In-	172 @			
Bfft, Sparen Chb. Sunbon	119.— bt			
Wheinifde Grebithunt	140.70 0			
White, Bub, Wauf	174 - 18			
Gash. Bant	105.28 (8			
Wifenhohnen.	Township Ph			
Officialitate Embrolgabation				
minimum unschaffgenann	221, - 41			
- Marbenn	18A (9			
Warhhabu	TH1, (9)			
Deittrauner Werebenfabnen				
Chemeiiche Anbuftrie.	- TYTE			
M.eff. f. den, Jichmitrie	100 W			
Market of Market Statements	100 01			
Babifche Unffilie u. Goba	378, a. 48			
Ebrat, Rabeit Gelbenberg	400 P.			
Abent, Babrif Gelbenberg	174, - 0			
Chein, Mabrit Gernebeim	200			
Berein dem Rabrifen	176 35			
Berein D. DellaBeifen				
Wefteregeln Mital, Stamm	109 10			
	1.0 20			
- Storava	1-6. 08			
Branevelen.				
Bab, Brauerel	145, - (3)			
Binger Mittenbleshamprer	-			
Burlocher Daf poren, Ganes	411 - 0			
Giffigum-Brauegei	1:8 - 6			
Glefontenbedu Habt, Wernet	200,50 st			
Praueret Ganter Breiburg				
Challeton deller deller	100 - G			
Riefulely, Gelbelberg	105,- 10			
Douburger Weffericmitt	79,-3			
Undinigfhafener Bronere	The same of			
Whenth liftierheiteret	192,- 18			

Transport

und Verfichen. Gorffiele

Transport

und Verfichenden.

Gufinhentlie
Mannh. Transfichtenskill

da. 118. - 1

Bad. Ande u. Mirrerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Gutthartellerung

Cherriein. Berlassefelfgalt

Gutt. Transpararella

Telegder für Andelmentabil

Instillager Erksperier

Gutthartellerung

Trillager Erksperier

Gutthartellerung

Trillager Erk

Wedontenbedu Mart Verret
Melontenbedu Mart Verret
Melontenbedu Mart Verret
Melontenbedu Mart Verret
Melontenbedu Mart Verret
Moha a Borth Cammust, Debelberg
Melonten, Gelbelberg
Melonten, Gelbelberg
Melonten, Gelbelberg
Melonten, Gelbelberg
Melonten, Gelbelberg
Melontenberg
Mel

550B., Juderfabrif Bagbäufel Altien 77B.
Prantfurt a. M., I. März. Areditaltien 221.—, Staaldbabn 145.50, Combarden 17.40, Saupter ——, 4%, ung. Goldreute 101.20, Gothardbahn 169.30, Discoulo-Commandet 196.20, Laura 202.76 Gelfenfirchen ——, Darmfährer 184.—, Pandelsgefellschaft 183.76, Dresdener Bant 188.—, Deutsche Bant 215.—, Bochumer 190.30, Apribera ——, Tendeni: schwach.

Berantwortlich für Politif: Chefrebalteur Dr. Paul Sarme, für ben lolalen und provinziellen Theil: Ernft Müller, für Theater, ftunit und Jenilleton: Prift Gebedeter.

für ben Inferatentheil: Barl Apfel, Rotationsbrud und Berlag ber Dr. D. Daas'iden Budbenderel. (Grite Mannheimer Topograph, Anftalt.)

So Pérmig monatlid. Enderlohn 10 Biennig. Durch die Bolt despagen uneil. Bold. Boltlike Wr. 4846a. The Arthur Bellame Bella... so big.

Telephon: Rebaftion: Rr. 877.

Amts. und Areisverkündigungsblatt. Samstag, 1. 211är3 1902.

3wangs . Verfteigerung.

nen Grunbflide am Montag. 17. Mary 1902, Bormittage

beim verfteigert werben.
Der Berdeigerungsvermet in am 23. November 1901 in bos Grundbuch eingetragen worden.
Die Einschaft der Men eilungen bek Erundbuch unter Jewie ber

bei der Gerichtlung des Seiskeigerungseitofel dem Anderloge ben istlaubigere nach den übergen Rechten nachgeseis werden. Diesenigen, welche ein der Per-feigerung eingegewischenbendlicht haben, werden aufgefordert, von der Uriheitung den Jushlags der Anthebung oder einstreelige Ein-kellung den Serfahrens berdei-unfahren, wedergerfalls ur das Recht der Bericherungserios und Recht der Berichterungserios bei der Seifle des verstelgeren Wegens-

Stelle bei werfteigerten Wegen-

feidreibung ber ju verfteigern-

remibbied von Sedenheim ib 7, Det 15, Beftanbiber-

Lagerbuch-Ro. 6981 g: 7 a

Logerbuch No. 6981 : 6 m gm Bampiah, Stengelhof, belmftrofe 28, mr. 8200 Mt. Sannbeim, 14. Januar 1902.

Gr. Rotariat VII. als Bollftreckungsgericht: Effelbarn. 858

Gine flantl. gepriifte Lebrerin ertheilt Unterriche in ber frang

engl., ital. u. fpan. Sprade, iomie in allen beutichen gadern u. Rachbille in ber Mufit.

Erpebifion: Dr. 218.

112. Jahrgang.

27r. 51.

Befanntmachung.

Die Comtageruhe im Bleifcherei-und Burftlerei-Gemerbe beir,

No. 18760 L. Bir bringen biermit gur öffentliden Renntnig, daß der Begirterath als höbere Bertvaltungebehörde umterm Beutigen auf Grund ber §§ 105b, 106e, 41a Gem. D. die Gonn. tagerube im Bleifder- und Burftfereigewerbe unter Abanderung ber bisber gulligen Befrimmungen, wie folgt geregelt bat:

Unter Aufhebung ber begüglichen Befeimmungen in I C 1 ber amtlichen Befanntmachung bom 29, Jebruar 1898 Ro. 22027 wird den Meygern und Burfilern ber Berfauf ihrer Baaren

a) am Cirer und Bfingffonntag, fewie am erften Beibnachtefeter. tage in ben Stunden bon 6-9 Hbr Bor mirrags,

Tagesordnung fift bie am Donnerftag, 6, Mars 1902, Borm, 9 Ubr,

fatifinbenbe bffentliche

Bezirksralhs-Sigung

3. G. ber Betriebstranfenfaffe der Moschittensabeit Mohr 4 Geberhaff im Mannthelm gegen die Luistvanfenfolie Monabeim I Grinboonkrunkenmuner ficheingte

fotol betr.
2. Gefind ber Jafsb Martin Gefenn um Ertanburg pum Be-triebeiner Schanfmerebichaft ohne Bramtine ufchant. Erope Mer-

principe 44.

2. Elecaris Geinch bes Kart hooter, Mittelinense 121.

4. Geinch bes Kart Amana nu Erfankvirthichart mit Brauntensingant, Saubhoienerite. 10, 18248.

Glaches Gejuch bes Davib Simoujon gen. Monion, A 4, 7. Einonion gen. Mionion, N.T. 7. T. Otteiches Geinch best Michael intraches III. in Sanbholen. inde ber norbt. Golonie und

& Gleind bes Abam Gabn um liebernagung feiner Birthidafte fongefinnt ofine Brauntperinigani

dammin, an (mit Brauntwein-idanf in lehterem Lofal). 9 Meiches Gefuch bed Lohann Edleget won 3. Querftr. 27 10, Gefuch bes Lub. Leonburb

en Alektragung jemer Burhichelterngung jemer Burhichelterngung jemer Brühleiterneiten den Mittelfer. 121 nach ist. Dereiftraße d. 11. Gefuch best Bulhelm Sppum Grandmeinstant in feiner Wirtstickaft, Bürtelfe, es

nateine. 20.
12. Gefuch bes Karl Reere um berichung feiner Wirthichafts-langiften, Amerikanerfte. 11.
18. Die Errichtung eines As-skaltwerfs burch die Jirma Kinchener Asphaltwerfe, Kopp & Gie im Jodustriebasen in

14. Weind bes Rart Saringann is deubenheim um Genehmigung jur Grichtung eines Kalf eins. 15. Gefuch ber Tirma Bobe-nger u. Gobne in Galbhof um Genehmigung jum Umbau best Lachfords ihrer Beamen-nehming.

nobning.
16. Serfiellung eines Kleinoffenberg auf der Landtir. Rr. b
anfalleigend an den Orisetter
10.1 Rannheim.
17. Abhör der 1900er Geneinderechnung unter Generalischer

nberedmung und Gemeinbestemperficherungbrechnungon

Gr. Begirfoamt:

Ronkursperfahren.

femmenber in Mannheim in Ter-min jur Grufung ber nachträglich angemelbeien Forberungen bes

Domicidag, B. April 1903. Bormitiags II Uhr. Bor Groih, Ancisgengi Modelly. 2. Stod. Zimmer 4. 1154 BROOMERIN, 20. Februar 1902.

Manniegt, 20. Jebrier 1902. Ter Gerintöldreiber Großherzogl. Amtögerichte: Chris.

Berfteigerung.

Am Montag, ben 3. Mars und ben fotgenben Tagen, jeweils um 2 Uhr beginnend, werbe ich Friedrich Butter ber die jun Konfurftunife hodgeichwenber ge-borigen Gegenftande all Speierei-maren und Delifateffen feber Net, verichiebene Linnence, Roffee, obit u. f. w., 1 Schanfallen, 1

ich verfleigern. 21042 Mannheim, ben 1. März 1802. Lindenmeier, Gerichtsvollz.

Degrassupfmeidene Nacht-riber, I Bogelfoffg mit vier Lögeln und Anderes. Wannheim, I. März 1902. Mannheim, 28. Februar 1902. Ber Großh. Steuerkommissär

Brunner, Gerichtsvollzieher. U 4, 30.

Sammilide auf bie Tages ordnung bezüglichen Affen lieger mabrend 3 Tagen jur Ginfich ber Beibeiligten, und herren Be

Ro. 9149, 3it bem Ronfureper abren über bad Bermogen bo

Deffentliche

lajde, Bengin unb Anberes birente

Iwangs-Berfleigerung. Wontag, ben 3. Mär; 1902, Nachmittags 1 Ubr. weibe ich

merse ich a. im Schnedenhof (Echloft) bier gegen baure gablung im Bollitredungamege arjentlich ver-

fteigern:
Eprungbielen, 1 Partie Rahmeit, Draft, Banber und
Schrauben:
5 im Pfanblotale bier,
A. 5 bier, Radmittags
2 Uhr:
Widdel aller Art, Teppicke,
1 Ragning, 1 Babungt ibre.

18. Desgleichen von Redar baujen.

Die vorftebend unter I naber gerogelten erweitere Bertaufezeit gilt nur für folche offenen Soukursverfahren.

beschäftigt merben,

b) an allen übrigen Conn und Feftiagen:

6-8 Uhr Abenda,

6-8 Hhr Abends.

At. 20011. Das Konfurftver-latien über bas Bermögen ber Dortenfe Maffer in Maun-bem wurde, nach Abhaltung ben Schuftermann, aufgehoben. Der Gerichtoschreiber Großherzogt, Kimtogerichto: Ehriff, 1120

Re. 3301. Durch Berringung bes Groud, Ministerman ber Jung, bes Rulens und Unter

arbe mit Warfung vom 1. Mar.
38. an die Erinheitung des
ausgerichtsberaffs Wannheim
Vorgradsdiffelte in der Beise genudert, den die auf Beiteren
e Etnierte Laoenburg dem nicht Rannbeim VII mos-teiet wurd; weiter wurde be-nittt, das vom gleichen Zeit-sufft an die Veilaafte and der emeinde Floedbern, sinichtiefmeinde Albesbeim, einschließ-ber Geundbuchlachen, uom in bein Poincial Manubeim VII gegebenendillanstarin Seden-in zu beforgen find. 1120 Rannheim, 28. Jebruar 1902, Großb. Landgericht:

Schanutmachung.

Bekanntmadning. Die Ronftatirung ber

Ginfommenftener gemaß Artifel 15 216f. 1 des Gintommenftener-Befeges betreffenb. Rach bem oben angeführten Gefenes . Paragr. ift Beber-

mann, ber in einem Steuer-biftritt erftmale, ob. nach bem feine Stenerpflicht geruht bat, erfimals wieber ein feuer-pflichtiges Gintommen aus Arbeit ober Dienftleiftung besight, fofern bad Gintommer icht aus einer Staatstaffe fließt, verpflichtet, innerhalb 14 Lagen vom Beginn ber fraglichen Thatigkeit bei bem Unterzeichneten ichriftlich ob. mindlich bie erforderliche Er-

arung abzugeben. Dierauf werben die Stener-pflichtigen mit dem Anfägen aufmertsam genacht, deb Ju-widerhandlungen unnach-ficheitet burch die im Artikel 26 des Einfommenftenergefehesausgefprochenen Strafen

ben Begirt Mannbeim-Stadt

vom 1. Mai bis 30. September von 5 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und von feilgehalten werben; fie gilt invocionbere alfo n icht für biefenigen offenen Berfaufoftellen, bie bom 1. Oftober bis 30, April bon außer anderen Banren auch Erseugniffe bes 6 Uhr Morgens bis 1 Uhr Mittags und bor gleifdereis und Buritlereigewerbes nebenber feil. Diefe empeiterte Bertaufsgeit ift an bie Bebingung gefnüpft, daß im handelsgewerb. Lichen Theil des Bleifchereis und Wurftlereis Unter Aufbebung ber begliglichen Bestimmungen

gewerbes Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter, falls ite mehr als 5 Stunden an Sonne und Bestiegen in Jiffer 4 der Befanntmachung vom 21. Mars 1895 Ko, 10416 I wied in dem Fleischreis und Burfelereigewerbe bie Beichafrigung von Arbeitern an allen Sonn- und Feitragen, ausa) entiveber an jedem 2, Sonntog von genommen am erften Oftere, Bitngfte und Beibnachtstage, fowie am Charfreitag Morgens 6 Uhr bis Abends 6 Uhr, b) ober in jeder 2. Bode on einem Berftage

a) bom 1, Mai bis 30. September in ber geit bon 6-11 Uhr Morgens, volle 24 Stimben von ber Arbeit freigulaffen b) bom 1. Oftober bis 30. April in ber Beit bon 6-11 Ubr Morgens

unter ber Bebingung geftatet, bag, wenn bie Conntagsarbeiten langer ale 8 Stunden bauern.

Bertaufoftellen, in benen ausichlieglich Erbie Arbeiter entweder an jedem britten Sonntag gaugniffe bes Fleischerets und Burftlereigewerbes filt volle 36 Stunden, ober an jedem gweiten Gorm tag minbeftens in ber Bett von 6 Uhr Morgens bie 6 Uhr Abende, ober in der Boche makrend ber gweiten Salfre eines Arbeitstages und gwar fpatetiens bon 1 Uhr Wachmittags ab von jeber Arbeit freignlaffen find.

> Die boritebenben Beftimmungen meten am 15, Mary ba 38, in Braft.

Bulviberhandlungen gogen die vorstebenden Be-fittemmungen werden auf Grund bes g 148a Gem. O. mir Gelbitrafe bis zu 600 Mr. im Unvermögensfall mit Daft, gerichtlich beftraft,

Mannbeim, ben 20, Februar 1902. Brogh. Begirfeamt:

Wrech.

Bein-Berfleigerung
auf Riofiergus Aremersberg bei Baden Baden Donnerflag, den 20, Mary 1902, Nachmittags 3 uhr gelannen auf
bem genannten Beingute bei Gern Entrolb Gran biolgeide
Beihmeine, mur eigenes Gemächs, jur öffentlichen Berfleigerung 3m Bege ber Amangerollistreitung follen bie in Sedent heim, Orifith, Rheiman Stengel-bol, betegenen, im Grundbuche von Sedenbeim jur Beit ber Circa 11000 filer 1900er, 1400 fiter 1899er,

1400 fiter 1895er und 2000 fiter 1893er. Bur Rainerembet wied garanter. Brobeinge am 18. unt

Der Guisverwalter: G. Engelmann.

Oberfirch.

ersteigerung.



Die Bermarth von Bittenfeld'iche Guisberwaltung veriteigert Donnerftag, 13. Mary b. 3.,

Bormittage 11 Hbr Oberfirch (Renchthal, Baben) nachbergeichnete, felbfe-

gepflaugte, bestausgelejene Boellhofer Weine ra. 18 000 giter 1900er Rothwein, Clevner,

filingelberger, Gutedel, Weißherbft, en. 15000 fiter 1901er Cleuner, Glingelberger, Gutebel, Bordeaux, Weißherbff,

wogn Biebhaber eingelaben werben. Bergeichniß fteht gerne gu Dienften.

Todes-Auzeige.

Diefdeirubt machen wir Bermanbten, Freunden und Be-famuten bee fraurige Rachricht, bas unsere liebe Minter, Großmulter, Schweiter und Schwiegermulter 21066

Barbara Markmann geb. Sponagei nnch furgent ichmeren Beiben heute Racht 12 Uhr im Alter burn in Jahren fanit enticharen in. Um fille Shelfvahme bitten

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Bahr.

Manubeim, Geograchien, hobenfachien, Gedenheim,

HI. Lill, Holphotograph,

Scharf & Hauk Piano's

> Hilb | \$0005 Flügel.

Fabrikate allerersten Ranges! Mässige Preisel Reiche Auswahl!

Lager: 0 4, 4. Pabriks Neckarvorsadit.

Thüren folib gearbeitet unb billigh fleis auflages J. Schmitt & Co. Hole- u. Purquel-Genfahlt.

im Anfertigen mobernftes Damenkleider empfiehlt fich billigft 982fe

Mnun Ragel, Rieibermacherin J. Ziegler & Cie. Weinhandlung

04,16 - 04,16 more empfahlen: Rhein- und Mojelweine, Badifche Beine, Bfülger Beine

von 60 Pfg, an die Flasche Bordeaux- und Burgunder

Schaumweine und Champaaner

Geschäftsverlegung.

Wäsche-, Aussteuer- und Betten-Geschäft

Breitestrasse, C1, 3, dem Kaufhaus. L. Steinthal.

Süddentsche Bank MANNHEIM.

Zur Aufbewahrung von Werthpapieren und Werth gegenstlinden empfehlen wir in unserem Neuen Bankgebäude Lit. D 4 Nr. 9 bis 10 die nach den neuesten Erfahrungen der Technik erbaute

Stahlkammer.

flicher (Safet) unter Seibstrerschlass der Miether und Mitverschluss der Bank in verschiedenen Grössen. Zur umgestörten Handhabung mit dem Inhalte dieser Safes stoken den Methern im Vorsaale des Trestra ve. schliessbare Kabloetts zur Verfügung Die Bestingungen werden an unserem Schaltern meentgelibet verabfolgt oder auf Wunsch nugenands.

Die Direktion.

Hypotheken-Gelder

a 41/4-41/4 %, nach Beimate und amtlicher Schitzung, jerner auf cemerbliche Giabliffemenis burch

G. Stappes, Mgent, T 6, 9. Un

MARCHIVUM

B mi

nidit

ing» lens

Wegen bevorstehendem Umzug

unserer grossen Vorräthe in eleganten

Merren-, Damen- und Kinder-Stiefeln

zu ganz enorm billigen Preisen.

Michtig für alle Dampftesselbesitzer!

Diedboeuf'sche Neue Zugabsperrung. d.R.G.m.

Einfachfte, ficherfte, bequemite und billigfte Einrichtung für alle Ein-, Zweiund Dreiflammrobreeffel,

verhindert die ichabliche Abfahlung ber Feuerung und bes Reffels burch Einftromen falter Luft beim jedesmaligen Deffnen ber Fenerthur; vermindert bie Rauchbildung.

Raberes burch Ingenieur L. W. Nagel, Schwehingen. Bertreter ber Dampfteffelfabriten Jacques Piedboeuf G. m. b. S. in Duffeldorf und Machen.

Zur

bringe mein reichhaltiges Lager in

Uhren, Gold- u. Nilberwaaren bet billigsten Preisen und weitgehendster Garantie in empiehlende Erinnerung. 20162

F 2, I,

Seschäfts-Eröffnur



Special-Seschäft photogr. Artikel en-gros & en-detail für Fach- und Amateurphotographen.

Grösstes Lager in Apparaten neuester Modelle.

Fachmännische Bedienung.

Dunkelkammer zur freien Benutzung.

1, 1. Telephon 140. Haltestelle der Elektrischen Bahn.

Max Petzolot.

Stellen - Vermittlung Kaufmänn. Verein

Bente eingetroffen: grosse grüne Häringe per Pfund 20 Pfg.

Schollen und Schellfiche empfiehte most

Wilhelm Schnoor.

Fischhalle. Coweningerftrage 95.

Verprishtes Darlehen

Dt. Borines & Cie.,

Neuheiten in

Schmucksachen ächt u. imit. Feinen Lederwaaren jeder Art Damengürtel u. Anhängetaschen Fächern in Gaze u. Federn, Operngläser Fantasiegegenstände, Spiegel u. Nippsachen Allerbilligate feste Preise.

S. H. Schloss jun., P 2, 1.

20765

Unterricht

Ecole française

Gind. Phil. erib. grandl. Radbitfeunterricht. Rob. im Beiling.

Zu verkaufen

Banmidulgarten prelomurbig abjugeben.

Son einplag, Bafdtomma-ben mit u. obne Marmorplatte eine eint eieror Beriftelle, alles urn, n. ein Sportowagen billig

Serd, verniglig erhalten, Bait mener Rinbermagen #

Confirmations Geschenke

19 8, 7, h. Bu verkaufen bine Flughede, 55 cm bent o em boch, 50 cm tief, hillie 1, 3, part.

fartoffeln gentnerweife ; Bunge ichwarze Sviger in verfaufen. A. 21. 2423 Jugarienfir. 42, part. 3000 nahenes Dr. 21, paretre.

Grösstes Corset-Etablissement

Gebr. Lewandowski

Eingang Leopoldstr. D 1, 1 Eingang Leopoldstr.

in Frackform

von M. 3,50 an

Neuheiten Frühjahr

inentzückenden Formen.

___ Carla Mk. 3.50. ___

Spezialität:

Maassanfertigung.

36 Bittaten. Answahlen bereitwifligft. 20 Bittaten.

Unierrim

Berlitz-School

P 2, I, eine Treppe.

Allein autorisirt og Anwend, der Berlita-Methode, Engl., Prz., Ital., Span., Russ. etc för Erwachensa von Lebrern der betr.

Nation
Deutsch für Ausländer.
Nach der BerlitzMethode lernt man
v. d. ersten Stunde
an frei sprechen. vorrag. Pädag. gratis. Aufnahme jeder-zeit. 170 Zweig-schulen. 20050

Der Ausschank des

aus der Augustinerbrauerei München beginnt

Samstag, den 1. März.

Hochachtungsvoll

F 2, 1.

F. E. Hofmann,

Café Français, Café-Restaurant "Wilhelmsnof".

Das Bier wird in Flaschen und in Syphon à 5 und 10 Liter im Café Français, Telephon No. 446, abgegeben.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn "Fruchtmarkt." Samftag, 1. Mary cr. und die folgenden Tage

Musicant des weltberühmten

aus ber Paulaner-Brauerel (jum Calpaipr-Reller) borm. Gebr. Schmeberer, Münden mit

CONCERT.

Georg Hummel.

Grösste Auswahl in

in allen Preislagen bei

Mannheim. Breitestrasse. T 1, 2.

IE 1, 13, Marktstr.

Färberei Chem. Waschanstalt

Electro-Mechan. Teppich-Klopfwerk.

Aeltestes renommirtes Geschäft am latze. Anerkannt tadellose Arbeit. Schnelle und billige Bedienung.

Eilwäsche in 1-2 Tagen.

P 5, 13a, n. d. Heidelbergerstr. G 4, 13, Jungbuschstr.

Mannheimer Landstrasse 207 i3.

MARCHIVUM

Geschw. Alsberg, Mannheim

zu den nachstehenden aussergewöhnlich billigen Preisen:

Schwarze reinwoll, Cheviots, 95 cm. breit 75 Plg. Schwarze reinwoll. Cheviots, 110 cm. breit Meter 1.15 Mk. Schwarze reinwoll. Serges, 110 cm. breit Meter 1.85 und 2.60 Mk Schwarze reinwoll. Covercoats, Gelegenheitskauf Meter 1.75 Mk.

Schwarze elegante Covercoats Meter 2.10-4.50 Mk. Schwarze eleg. 115 om Alpaccas u. Panamas Meter 1.75-4.50 Mk.

Schwarze reinseld, Damassés u. Merveilleux Meter 1.45-4.75 Mk.

Weisse Crepe-Stoffe Weisse Whipcords Weisse Cachemirs

Mtr. 95 Pfg. Mtr. 1.45 Mk. Mtr. 1.65 Mk.

Weisse Covercoats Mtr. 2.60-4.50 Mk. Weisse elegante Alpaccas u. Panamas Mtr. 1.85-5.50 Mk

Covercoats Fantasie-Stoffe

Confirmanden Meter 90 Pf. bis Mk. 2.40.

Schwarze

Colosseum-Theater Mannheim Conning, 2. Mary, 4 Uhr u. Abenbe 81/, Uhr: "Isaac Stern, Einer von unsere Leut"." Bejangspoffe in 7 Atten von D. D. Werg. 21035

Großh. Hof- u. Vationaltheater in Manuheim.

Sonntag, ben 2. Marg 1902. 63. Borftellung. Abonnement A.

Oper in 4 Aften (nach einem Tert von Mojenibat) uon Garl Gofbmart.

Pinigent: Berr Coftopellmeifter Rabler. - Regle; Berr Biebler.

Der Sobentiefter satt-Canan, Balaftanffeber

Die vorkommenden Cange und Gruppirungen find arrangert von Gel. Pernande Blobertine. 3m 1. Mit: "Ontbigungstange", ausgeführt von ben Damer bed Bollets und Gleonnen ber Balleichnie. 3m & Mit: "Bienentang", gerangt von Gel. Fernande Robertine begleitet vom Corps de Balbe.

Aaffeneroffin. 6 Uhr. Unf. prac. 1/27 Uhr. Gube nach 1/10 Uhr.

Rach bem zweiten Mit finbet eine grobere Paufe flatt. Erhöhte Gintrittsprife.

Bornerfauf von Billeto in Der Billiale tes General-Angeigers, Friedrichsplat 3.

Roning, 3. Mary. 62. Borftellung im Moonnement B. Jum erften Mate:

Der Brave Richter.

mufang 7 tter. "Modernes Theater", Apollotheater. Strahenbalm Conntag, 2. Mary 1902, Radmittage & Uhr Boltevorftellung jum Ginbeltepreis von 50 Pfennig :

Die rothe Ampel. Schment Steen Abende 8 Hbr: Bunter Abend. (Ueberbrettl.)

Concerte im Thomasbräu. Samstag von S-II Uhr Abends.

Sonntag von 11-1 Uhr.

Abonds von 7-11 Uhr.

Bu freundt, gemuthlichem Bufammenfein labet freund-

Der Stiefelwirth. Boote-Verleih-Anstalt A. Klein

an ber Friedrichsbrude. Samftag, ben 1. 2llärg



meiner Boote.Berleib.Anftali. Um jablreiche Benubung erfticht bojuitiff A. Klein. gegr. v. F. Thorbecke Bureau: S 1, 17

Am Moning, ben 10. Marg be. 38. Abende 81. Uhr inbet im Gimbaum & D. & (obered Cofal) unjere bingubrige Ordentlige Generalversammlung

att, mogu mir bie verehrlichen Mitglieber foflichft einlaben.

Tages Ordnung:

1. (Pefchäftsbericht.

2. Abduningschloge n. Bericht ber Rechningsprüfungscommission und Anirag berielben auf Entlastung bes Barnandes. 4. Neuwahl der narntengemäß auslichelbenden Auslichufe und

5. Biobt ber Redmungspotinngesommiffion.
6. Anderweitige Regelnug ber Beitrüge u. Giaturenenganjung

Der Vorftand:

Ruttey, Borigender.
N.B. Rur bas Mitgliebsbiich bient jur Berechtigung ben Beiches ber Beneratversammung.

Breitestrasse. I. I. Sa Sonntag, ben 2. Mary 1902:

Grosses Militär - Concert ausgeführt von ber vollftanbigen bief. Grenabler Sapefie unter perfont, Leitung bes Irgl. Mufitbingenten Serru Bollmer.

mm Agitator-Bier-Unsschauf. mm

Sonntag Nachmittag von 4-7 Uhr

Verzüglichen Mittagstisch 60 und 80 Pfg. im Abonnement.

Hofphotograph J. B. Ciolina Inhaber: Edmund Neuhauser befinder fid) jest Kunststr. N 3. 12

im Ginje Reftaurant "Terminus" u. Cafo "Meefne". Runflerifche Beiftungen. — Ginite Dreife. — Genite Bebiennng

Rirden-Unjagen. Antholifde Gemeinde.

Jefnifentirche. Sonntag, 2. Marz. (2. Faftensonlag.) 6 Uhr Frühmeffe 7 Uhr bl. Messe. 8 Uhr Militärgottesbienst mit Bredigt. (4.10 Uhr Bredigt u. vimt. 11 Uhr fl. Messe mit Bredigt. (4.10 Uhr Bredigt u. vimt. 11 Uhr fl. Messe mit Bredigt u. Libr Garifenslehre. (4.2 Uhr die Knaben des d. u. 4. Jahrgangs im Saal.) (4.3 Uhr Corp.-Christis Bruderlingste Andacht mit Segen. Abends 7 Uhr Fastenpredigt und Die Kollecte nuch der Andacht ist für arme Geoffonmungsfasten bestimmt. Erftfommunifanten bestimmt.

Laurentiusfirde. Redarporfiabt, Countag, 1. Mari. Baurentinstirche. Reichtgelegenheit von Morgens 6 Uhr an. 1.47 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmeise mit Predigt.

1.40 Uhr Predigt und Annt. 11 Uhr heit, Werse. 2 Uhr Christenlebre. 1.48 Uhr Gorp. Erist. Bruderschaft. 7 Uhr Fastenpredigt mit Andacht und Segen.

Selliggeffferche. Sountag. 1. Marz. 8. Haftenlonning.
Ben 6 Uhr an diert. Beicht. 1.47 Uhr Frühmesse, vorbet und nachber al. Communion. 8 Uhr Frühmesse, vorbet und nachber al. Communion. 8 Uhr Singmesse mit Predigt.

1.10 Uhr Annt m. Bredigt. 11 Uhr ht. Anesse mit Predigt.

Nachm. 2 Uhr: Christenlehre. 1.48 Uhr satramental. Brus berschaft mit Segen.

Untere fathol. Pfarrei. Sie na tog. 9. 200-c.

derschaft mit Segen.
Untere fathol. Pfarrei. Sonn t'ag, A. Marz.
B. Haffenstag. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr bl. Wesse.
8 Uhr Singmesse. '210 Bredigt, nachber Umt. 11 Uhr bl. Piesse mit Predigt. 1/2 Uhr Christenledre für die Kunden.
4 Uhr Hastenpredigt nachber Undacht mit Segen.
Witwoch, G. März. Abends bald 8 Uhr ift Jakenspredigt mit Arenzwegandacht und Segen.

Die Rolletten nach ben Gaftenpredigten find für arme

Grittommunitauten beitium Rainol. Burgerhofpital. Sonntag, ben 2. Marg., 9 Uhr Gingmeffe mit Brebigt. 10 Uhr Gottesbienft für eine Schüler ber Mittelfchulen. Der Rachmitta-Gottesbienft fallt mabrent ber Faftengeit aus.

Dankjagung.

Bei Defan Rucknaber: Inder Nr. Sab einen Fran.
1. 3. W. 3. De. 28. 29.
1. 10. De. 11br. St. 10. Ac.
1. 50. M. 30. Fri. Chr. M.
Bei Stadtplanter Olitigt

3. 886. BR. 5, St. Stadtpfaren Simonis

Stabtpfarrer Vemenich: Or. O. S. M. 20, 3. Ot. Ston. 20 31. 50, 3r. 3. 1. 2. 2. 30, 40, 5r.

tabtpfarrerb, Cmoepffer:

ei Stobtpifar Cauerbrunn:

Die evang. Weiftlichen.



Eftern und Bormunder öhne und Milnbel fommenb tern in eine taufmannifchi Bebre gu geben, wollen fid gur unentgeltlichen Beforg ling einer Lebrftelle unfere Berneittlung bebienen, bamt nur folde Firmen nachweifen, welche ben Lebrlingen erfahrungogemäß Gelegenhei ju einer lächtigen Unsbilb ung als Raufmann bieten, 17477 Der Dorftand.

Z autmännischer

Bermittlung, auch bei Befeb, ung von Behrlingsvafangen 17491 Der Dorftand.

Wolksbibliothek.

bener Beitidriften.

Lokomobilen

Centrifugalpumpen Pulsometer, Tiefpumpen Dampfpumpen verschiedenen Grössen

Johannes Brechtel Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlagen und Pumpenfabrik.

animann fugt pe

Gefucht in folore most. Figures von jung Kaulmann, Angebote unter Rn. 3405 an ble tripebition bis. Blance. rerammige 5 0 Bimmer

Babens fucht jum Musichant ibrer bestreuommirten

hellen und dunklen Biere

noch einige Wirthichaften ju miethen. 20787 Huch werben auf ante Objette fapitalien gemahrt. Beff. Offerten unter 90, 29787 beforbert bie Erpebition,

Bir fuchen gum balbige Gintritt einen tuchtigen

für bauernbe Stellung. Der felbe muß mit Feintaeffren und Broneiren von Gifen-theilen vertraut fein. 21084

Gebr. Reuling. Maschinen-u.Armaturen fabrik Mannheim, Schweisingerite. Cüchtige Binderin

Kindermädehen ju Raifering 48, 2. St. 2102

Tücht. Madchen, meldes felbfiftanbig tochen

Chin gebied. Ardnefein, peri-in der jeinen Kache, im Raben und in allen Sandardeiten, wird all Stilpe der Sandardeiten, wird Adh Tanakr. 10, 1 Tr. r.

Lehrling

mit guter Schulbitbung, Mannheimer Maschinenfabrik Mone & Bederhaff.

Bir fuchen gu Oftern 2 Lehrmädhen 1 Lehrling

gegen fof. Begablung. M. Klein & Söhne E 2, 4/5.

Läden

Wleiner Laden nt 2 Schaufenftefn, (Breitefft), Diger Miethpreis, per 1. Mai vermirthen. — Einrichtung

Laden.

een 00 [] m. per 1, April ober D 3, d, Mayer. 19185

Mugarteuftrabe 42, 3-

Weiebrichofeiberftr \$6, Bart.

Wegen Wegzugs Mupprenefte, 16, 2 Treppen I. eine ichone, icon bis is. ba. frei weibende 3-Fim-Postung, milkung, Gaberann, Mania ben-

C4, 4 Faut mass, Patiere.

D4. 11 Wir. Habin mobi 63, 11a moot. Simmer

IL G. D. 2 Treppen. mobil. Rimner für ? auftan

Themit. 4 gu beim. 2414 Pennerebotire. 13 (gegeniber

Inventur-Ausverkauf

Der diesjährige Inventur-Ausverkauf zu enorm billigen Preisen endet Donnerstag, den 6. März. Nachstehend einige Artikel mit näherer Bezeichnung:

I. Ganzseidene Foulards in couranten neuen

II. Ganzseidene Japon-Foulards in vorzügl. früherer Preis M. 3.50 bis M. 2,-, jetzt 1.75

95 Pfg.

III. Ganzseidene Liberty-Foulards in elegant. M.

IV. Gestreifte ganzseidene Taffetas 1.50, 1.25 90 Pfg.

V. Ganzseidene Damassés schon von M. 1.50 u. 1.25 an

VI. Waschseide in neuen Streifen

von 45 Pfg. an

Pig. an 2 Serien feine waschächte Elsässer Batiste

worunter Nansoos (früher 75 Pfg.) zum Einheitspreis von 20 u. 30 Pfg.

Feine Elsässer Wollmousseline in hell u. dunkel zum Einheitspreis von

ganzwollene Blousen-Stoffe besonders billig doppelbreite

Doppelbreite seitheriger Preis M. 250, jetzt Lawn-Tennis-Stoffe

seither M. 2.90, jetzt M. 25 Doppelbreite Halbseidenstoffe

Doppelbreite Crêpe u. Seiden-Voile zum Einheitspreis von

Alle anderen feinen Stoffe, wie Voile, Grenadine, Alpacca, Barège, Covertcoat, Homespun, Hopsack etc., sind im Preise entsprechend reducirt.

Die Preise verstehen sich Netto-Casse und sind mun bis Donnerstag, den 6. März gültig.

geht Eueren Kindern bel Husten-Katarrh Ackermanus schwarzen

Johannisbeersaft soft FL 60, 100 PL 19181 Ludwig & Schütthelm in Seckaras Gebr. Reller.

mupfiehlt aber bie Strafe Weisswein Rinfibe von 40 Big. an Rothwein Binide von 60 Pfg. an Karl Schumm,

U 6, 23, 18074

Zur Confirmation

empsehle ich außergewöhnlich billige und vortheilhafte Gelegenheitsposten in ichwarzen, weißen und farbigen #

=Kleiderstoffen== in bentbar größter Aluswahl.

Buxkins, Cheviots u. Kammgarne

- Lindemann



Am 1. Marz dieses Jahres habe ich eine Filiale in Mannheim

C 3. 9

Ich bitte um deren Besuch und Besichtigung meiner Fabrikate.

Stammhaus Frankfurt am Main, 36 Kaiserstrasse 36.



91043

Comitbeelferme Copir - Pressen

Gliemann & Sohnes, Mannheim, Wodarace

Glas, Porzellan ic. ic E 1. 15, @dirmiaben.

Andr. Ronig, mertnatten Manufeim, Dalbergfir, 6.

Heidelberg-Neuenhelm baut nach Bunfch und Zeichnung atabemischer Architett Preis fir und fertig mit Grundflick in bester

fage und Garten Di 24,000 Mark at, 300 zahlbar erst nach Bezug. Eventuel für 2 Familien ober als Doppelvilla. Gefl. Anfragen unt. X. Y Z. Nr. 20969 an die Erpeb.

ZurSommersaison: Hutfedernu. Boa werden sehön und sehnellstens gewaschen und E. Deutsch, H 3, 1.

R3,1 Damenschneider R3,1 emplicabil slob our Anfertigung von 21057

engl. Costumen. Jacquetts, Mänteln u. s. w.

Die extra billigen Verkaufstage bauern fomeit bie Borruthe andreichen

bis Montag, den 10. März.

Confirmanden:

per Meter 58 Pfg., 75 Pfg, Mk. 1.-, Mk. 1.10, Mk, Für

per Meter 75 Pfg., 95 Pfg., Mk. 1,- u. s. w.

Farbige Kleiderstoffe per Meter 48 Pfg., 68 Pfg., 75 Pfg., 95 Pfg., Mk. 1.— u. s. w.

Neu eingetroffen : Handtiicher a Meter & Pfg., Hemdenflanelle p. Meter 18 Pfg. Rächften Montag treffen weitere Sendungen ju unerreicht billigen Breifen ein. Riemand berfaume diefe überaus gunftige Gelegenheit.

Manna heinner Bauordnung

gu begieben burch bie

Communikanten:

Dr. H. Hans'sche Druckerei E 6, 2,

Internationale Transporte

Mannheim, Luisenring I. Special Verkehr nach WARN (Desterreich Ungam Lavante) Frankreich, England und Russland.

Tarif-Bureau. Eracht. und Joll-Auskünfte aller Art fofort.

Centrale: WW HEN. L. Franz Josefs - Qual Nr. 7 Fillalen;

Balgrad, Berlin W. S. Brissel, Bocarcet, Budapast, Eger, Frankfurt a. M., Hamburg, Jassy, London, Mamheim, Marsells, Philippopel, Regensburg, Reichenberg, Rustschuk, Balonicki, Soon, Tetschun, Tricet, Usküb, Varna.

Vertretungen auf allen bedeutenden Plätzen des In- und Anslandet. Speditions-Agentur der ersten k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

General-Agentur der königlich Serhischen Staatsbahnen General-Agentur der regulären Steamer-Linie (Leach & Ce) Zwischen Gand und Loudon

Agentur der Linie Ostende-Tilbury-Louden-(Speidid Anonyms John Cocksrill General-Agentur der Great Northern Railway.

AGENTUR DER UNITED STATES EXPRESS CO. Telegr. Adresse: Kohnmittler,

in Kauf und Miether Gelgemälde bei mit 21. Donecter, L. I. 2.